

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Montag den 7. October.

Preis-Auflage 10450.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Sgr.,
incl. Frangiraten 1 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2½ Sgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 9 Sgr.,
mit Postbefreiung 12 Sgr.

Zeitschrift
4gespaltenes Courantblatt 1½ Sgr.,
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniss.
Reclamen unter d. Redactionsschrift
die Spalte 2 Sgr.

Verlag:
Otto Rieme, Universitätsstr. 22,
Pauls-Böcke, Galust. 21, post

Ertheilt täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Schwendengasse 33.
Redacteur St. Göttsch.
Verantwortl. Redaction
Montag von 11-12 Uhr
Dienstag von 1-2 Uhr.

281.

1872.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Controle findet in der Zeit vom 21. bis mit 30. October statt.
Die Versammlungen früh 8 und Nachmittags 2 Uhr im Saale der Restauration zum
Spendthal für Reserve der Infanterie,
Louisa für Landwehr und Dispositionsurlander der Infanterie,
Santesson für Cavallerie, Artillerie, Pionire und Train,
Spillo-Saal für Officiercandidaten, Unabkömmliche, Schützen,
Jäger, Medizinalpersonal, Handwerker, Marine etc.
Nachdem diese Control-Versammlungen statt:
den 26. October Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr auf dem
Nathhaussaal in Lancha für den Beurlaubtenstand im Königl. Gerichts-
amt Lancha,
den 28. October Nachmittags 3 Uhr im **Sachhofsalle zu Bütschena**
für den Beurlaubtenstand der weiblichen und adelichen Dörfer,
den 29. October Nachmittags 3 Uhr im **Nathhaussaal zu Mark-**
ranstadt für den Beurlaubtenstand im Königl. Gerichtsamt Markranstadt,

den 30. October Nachmittags 3 Uhr im **Nathhaussaal zu Liebert-**
wolkwitz für den Beurlaubtenstand der sächsischen und sächlichen Dörfer.
Sämmtliche Militärpapiere sind mitzubringen.
Der Nichtempfang der Ordre entschuldigt nicht.
Leipzig, den 5. October 1872. **Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.**
von Sühmlich,
Oberlieutenant i. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

Die aus Kupfer hergestellten **Bligableiter** für die Krankenbaracken des sächsischen
Krankenhauses sollen in Accord vergeben werden.
Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch aufgefordert, die Bedingungen
hierüber im Raths-Bauamte einzusehen und ihre Preisforderungen bis **Donnerstag den 10.**
ds. Mts. Abends 6 Uhr mit der Aufschrift „**Bligableiter im Krankenhaus**“ ver-
sehen daselbst versiegelt einzurichten.
Leipzig, den 4. October 1872. **Des Rathes Vizepräsident.**

Der Buchhandel im Jahre 1871.

Leipzig, 4. October. Das officielle Organ
deutscher Buchhandels hat in der jüngsten
Geschäftsperiode hat in der jüngsten
widerum wie in früheren Jahren die sta-
tistischen Resultate der Jahresarbeit des deutschen
Buchhandels für 1871 mitgetheilt, welche die
wichtigsten Thatsachen documentiren, daß die Ver-
käufe sowohl als der dadurch erzielte Absatz
einer Reihe von Jahren im steten Steigen
sich befinden. Selbst zwei große Krie-
ge, in diese Periode fallen, haben einen nur
wenig hemmenden Einfluß auszuüben ver-

für das in Rechnung Erhaltene gleich Eins

Jahr	Umsatz in Rechnung	Umsatz in Baar
1865: 1	0,53	0,53
1869: 1	0,65	0,65
1870: 1	0,68	0,68
1871: 1	0,83	0,83

Man kann demnach für das laufende Jahr bei
normalen Verhältnissen wohl prophezeien, daß
der Verkehr in Baarpapieren dem in Rechnung
ungefähr gleichkommen wird. Verändert sich aber
das Verhältnis in der bisherigen Weise, wonach
vor sieben Jahren etwa die Hälfte der zur Messe
bezugsfähigen Summe für Baarpapier gedruckt wor-
den, im letzten Jahr aber mehr als 4/5, so scheint
die Zukunft, materiell betrachtet, allerdings den
Verlängern von Baarpapieren zu gehören, und
ein wirklich gewinnbringendes Geschäft nur in
Colportage und Rasenartikeln, sowie durch das
Anlegen größerer Lager möglich zu sein.
Ein großer Theil derartiger Geschäfte (so schließt
der Artikel) wird freilich von den aller Ede-
len und Edeken und vorzüglich in den großen Städten
wie Pilsen aus der Erde schließenden neuen Hand-
lungen gemacht, die darauf auszugehen sind,
theils laute de mieux, d. h. weil ihnen nur
schwer Credit röhrt wird, theils wegen der
Natur ihres Publicums, das mit wogender
Verachtung jeden geistigen Genus verschmährt, der
ihm nicht durch die bekanntesten schauerlich-schönen
und dabei „bestmöglich billigen“ (?) Romane in
30 Lieferungen à 3 Rth. (!) geboten wird. Als
Endergebnis unserer Betrachtungen finden wir,
daß die Zunahme der Verendung, also der Pro-
duction, des Jahres 1871 gegen 1869 — das
Kriegsjahr 1870 lassen wir als normal bei
Seite — etwa 4 1/2 Proc., die des Abzuges aber
mehr als 18 Proc. beträgt, ein Erfolg, mit dem
der Buchhandel zufrieden sein kann.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Eine Cabinetsordre des Kaisers Wilhelm regelt
vorläufig (vom 1. October an) die Vollziehung
der Freiheitsstrafen im Heere. Danach
wird Gefangen in den für geschäftlichen
Dauer von Officieren etc. in den für geschäftlichen
Stabesarrrest bestimmten Officier-Arristimmern,
und zwar theilhaft in einem
Zimmer, von Unterofficieren, Gemeinen, niederen
Militärbeamten etc. in den für den gefindenen Ar-
rest bestimmten Räumen verhaftet; Gefangen von
längerer Dauer von Officieren, Einjährig-Frei-
willigen etc. in den Festungen, von Unterofficieren,
Gemeinen und niederen Militärbeamten, nach
Wahlsache des Regiments von 1858 über die Ver-
handlung und Verpflegung der Militärsträflinge;
die Festungshaft in den Räumen der Festungs-
studien-Gefangenen-Kasernen; die Strafe der Haft
von Officieren etc. in deren Wohnungen, von den
andern Militärpersonen im Locale des gefindenen
Arrests; endlich die Arreststrafe in der bisherigen
Weise mit den Modificationen der §§. 25 und
26 des Reichs-Militärstrafgesetzbuchs.

Von einer Verstimmlung zwischen Eng-
land und Deutschland war neulich in einigen
Blättern viel die Rede, ohne daß in den wirk-
lichen Verhandlungen von einer solchen Gelegenheit
viel zu vernehmen war. Ein Theil der englischen
Presse ließ sich in Folge der Kaiser-Begegnung
etwas unruhig vernehmen. Man wird indessen
nicht irre, wenn man diese Bewegung abler
Raums der Unzufriedenheit zuschreibt, welche eng-
lische Correspondenten von den Kaiser-Tagen in
Berlin mit hinweggenommen hatten. Es war
in Berlin sehr heiß, der Aufenthalt für Fremde
theuer und die ausländischen Berichterstatter hatten
wenig Positives erfahren. Ihre Stimmung war
daher nicht rosig, und Dies mag auf einige Lon-
doner Blätter zurückgewirkt haben. Was sonst
von Symptomen einer gewissen Stimmung der Be-
ziehungen verlaute, hatte, was zum mindesten
sich abzeichnete. Im Allgemeinen liegt kein
Grund vor, anzunehmen, daß England, wie schon
während der Kaiser-Zusammenkunft mehrfach her-
vorgehoben wurde, nicht davon befreit sein

solle, daß der Friede neue Verhältnisse erhalten
und der Zustand der Dinge im Orient befestigt
wurde.

Das neue hessische Wahlgesetz findet bei
der Nationalpartei des Großherzogthums nur
eine sehr bedingte Anerkennung. Weniger die
Beibehaltung des Census und die sonstigen
Detailbestimmungen werden getadelt, als die
Fortdauer des Zweikammersystems, welches aller-
dings für einen Mittelhaar wenig tauglich er-
scheint. Nach der Entlassung des Deutschen Reiches
und seines Reichstages kann die Landesvertretung
eines nicht zu den größeren zählenden Einzel-
staates sich nur dann noch eine Bedeutung er-
halten, wenn ihre Beratungen einseitlich von
Statten gehen und nicht in dem Meinungsaus-
tausch zweier verschiedener Kammern ver-
schleppt werden. Trotzdem ist die Annahme des Wahl-
gesetzes in dem bevorstehenden Landtage
wohl unumkehrbar. Das Land würde durch
seine Ablehnung staatsrechtlich vollkommen in eine
Sackgasse geraten, da das Parlament der gegen-
wärtigen Kammer noch vor dem neuen Jahre
erlischt und das bisherige Wahlgesetz durch die
Reichsversammlung seine Geltung verloren hat.

Abermals ist dem österreichischen Kriegs-
minister ein Knüttel zwischen die Fing-
er durch die Interpellation, die Roth in der
ersten Plenarsitzung der Reichsraths-Delegation ge-
stellt hat. Derselbe betrifft über alle Begriffe
den Nationalen Prozeß Karmin, der sich gegen-
wärtig zu Stanislaw in Galizien abspielt. Der
Kern der Sache ist folgender: Bei den jüdischen
Gemeinden jenes Königreichs bestanden förmliche
Cassen und ein geordneter Besteuerungsmodus
zur Deckung der Kosten der israelitischen
Ritriten für invalid erklären zu lassen. Es war
dies ein unentwirrbarer Natternschwanz, den die
Regierung ganz gut kannte, dem sie aber nicht
andere als durch außerordentliche Mittel beizu-
kommen wußte. So nahm der Commandirende
in Galizien das Anerbieten des Juden Karmin
an, durch provocatorisches Aufwiegen seine Glau-
bensgenossen zur Besetzung der Assentcommissars
zu verleiten, bis sich die Exzellenz förmlicher Be-
setzungsgeheimnisse erweisen lassen werde. Zu-
gleich ward den Officieren und sonstigen Organen
der Assentcommissions von ihren militärischen
Vorgesetzten aufgegeben, Bestechlichkeit zu
heucheln, damit Karmin leichter und sicherer
aus Ziel gelangte. Kun behauptet Roth, und
mit Recht, daß eine solche Prozedur nicht nur,
namentlich wenn sie Officieren zugemuthet werde,
im Allgemeinen kaum glaublich und wenig ehren-
haft sei, sondern daß sie auch unter § 146
des Strafgesetzes falle: „Es ist weder ein Straf-
verbrechen, noch irgend einer anderen Obrigkeit er-
laubt, Jemanden, der einer strafbaren Handlung
verdächtig ist, unmittelbar selbst oder durch ins-
geheim bestellte Leute auf irgend eine Art zu ver-
leiten, sein böses Vorhaben wirklich in Ausfüh-
rung zu bringen, die strafbare Handlung fortzu-
setzen oder zu wiederholen, um auf solche Weise
Verdachtsgründe oder Beweismittel gegen ihn auf-
zubringen. Jeder Beamte, der sich eines solchen
Verbrauchs schuldig macht, ist zur strengsten
Verantwortung zu ziehen.“ Also, schließt der
Abgeordnete Roth, haben Karmin und alle Mit-
glieder der Assentcommission unter den 79 der
Bestellung Angehörigen auf der Inquisition
zu nehmen. Aber er geht noch einen Schritt
weiter, indem er hinzufügt: „Es ist unentbehrlich,
daß Bestechungsgesellschaften seit Jahren existirt
hätten, wenn ihrem Wirken der Erfolg ge-
scheit hätte; den organisirten Gesellschaften
der Bestechenden müssen eben so gut organi-
sirte Confortien der Bestochenen
gegenüber gestanden sein. Die Corruption ein-
zelner Assentcommissions, welche hier zu
Tage tritt, weist auf wesentliche Uebelstände
hin, welche mit Entschiedenheit, aber durch ehren-
hafte Mittel beseitigt werden müssen, als
jene sind, welche in Galizien zur Anwendung
kamen.“ Und wirklich laufen zur Unterstü-
gung

der Reichs Interpellation aus Stanislaw
Telegramme ein, denen zufolge ein Hauptzeuge,
der angeblich nur auf Befehl und nur zum
Scheine Bestechlichkeit simulirende Lieutenant
Korvina, gleich vielen seiner Collegen, jenen
Schein sehr einkäuflich genommen; eines dieser
Telegramme lautet: „Der im Assentierungspro-
cess angeklagte Adjunct Kojaryz erklärte, daß
die Mitglieder der militärischen Commission
Galizien jedweseitig sich bereicherten, daß
speziell Lieutenant Korvina dabei Reichthümer
erwarb, mit denen er Buhler trieb. Die ver-
lesene Aussage des Bezirkscommissars Köhler
charakterisirt die Handlungsweise der Assentierungs-
Commissionsmitglieder vom Jahre 1870 als bei-
spielloos unmündig und pflichtver-
gessen.“

Der französische Finanzminister soll, wie aus
Paris gemeldet wird, die Absicht haben, den nach
Frankreich ausgewanderten holländischen
Elsass-Lothringern die „Jagd nach dem
irrenden Stück Brod“ zu erleichtern und zwar
durch Vertheilung des Ertrages der großen Sub-
scription, welche vor einigen Monaten unter dem
pomphaften Titel der „Subscription zur Be-
freiung des französischen Gebietes“ in Scene ge-
setzt wurde. Wir erfahren bei dieser Gelegen-
heit, daß der Betrag der Zeichnungen sich auf „etwa
sieben Millionen Franken“ beläuft. Man er-
innert sich, daß die taubstümmigsten Betheiligten der
großen National-Subscription mit Sicherheit
auf die Zeichnung einer halben Milliarde ge-
rechnet hatten.

In Frankreich scheint der Bruch zwischen
Thiers und Gambetta wirklich entschieden zu sein.
Das Kriegeministerium hat sechs Officieren der
Granobler Garnison verhaftet, welche sich an den
Demonstrationen zu Gunsten Gambettas betheilig-
t hatten. Ebenso wird ein Vorgehen gegen jene
Municipalbeamten beabsichtigt, welche sich bei dem
Gambetta gegebenen Empfangsfeierlichkeiten be-
theiligt haben. Vorläufig hat eine Regierungs-
untersuchung ergeben, daß dieselben sämmtlich
nach dem 4. September ernannt worden waren,
Geschäfte jener Straßensituation, die nach Sedan
die Staatsgewalt usurpirte und die Kammer mit
ihren Parteigenossen füllte. Eine solche Nieder-
haltung der radicalen Demagogie mag allerdings
auch um so gerathener erscheinen, als die Natio-
nalen derselben nach der Behauptung des Pariser
Hörsenhandels bereits auf den öffentlichen Credit
ihre Wirkung auszuüben begannen und nach den
neuesten Telegrammen das einem „friedlichen
Frankreich“ bekanntlich „wohlgelant“ Rußland
seine Besorgnisse über das Umsichgreifen des
Radicalismus ausgedrückt hat. Unter diesen
 Umständen ist die Verstimmlung des greisen
Präsidenten, der sich Europa gegenüber für die
„Weisheit“ Frankreichs gemessenmaßen für halt-
bar erklärt hat, begreiflich genug.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 6. October. In einer Berliner
Correspondenz eines rheinischen Blattes finden
wir folgendes: Wie wir von zuverlässiger Seite
erfahren, ist der preussische Justizminister durchaus
dafür, daß das Oberhandelsgericht zu einem
obersten Reichsgerichtshofe erweitert werde.
In Uebereinstimmung hiermit findet sich in dem
neuen Entwurf einer Civilprozeßordnung für das
Deutsche Reich die Aumerkung vor, daß im Inter-
esse der einheitlichen Entwicklung und Anwendung
des Rechtes die Errichtung eines obersten Reichs-
gerichtshofes für erforderlich erachtet werde. Durch
eine Erweiterung des Oberhandelsgerichtshofes zu
einer allen Staaten des Deutschen Reiches ge-
meinsamen höchsten Instanz für alle Civil- und
Criminalsachen wird in der That allein eine ein-
heitliche Anwendung des Handels- und Wechsel-
rechtes, welche das Oberhandelsgericht mit seiner
auf einen Theil der Handelsbetriebe beschränkten
Competenz zu erreichen außer Stande ist, begün-
det und sicher gestellt werden. Nur auf diesem
Wege lassen sich die Gefahren beseitigen, welche

Monat	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahres							
Umsatz	24,600	31,700	29,300	39,300	124,900	20,500	35,500	30,500	45,500	142,000	29,400	38,500	25,100	41,500	134,500	29,300	37,000	34,500	47,700	148,500
Verendungen	24,600	31,700	29,300	39,300	124,900	20,500	35,500	30,500	45,500	142,000	29,400	38,500	25,100	41,500	134,500	29,300	37,000	34,500	47,700	148,500

die concurrende Thätigkeit des Oberhandelsgerichts und der höchsten Landesgerichte und der damit unvermeidlich verbundenen Zwiespalt der obersten Rechtsprechung in Handels- und Civilsachen für die Rechtssicherheit und die Rechtswirkung in den einzelnen Reichsstaaten im Besonderen haben muß, nur auf diesem Wege gelangt das gemeinsame Rechtsleben im Deutschen Reich wirklich zu einem einheitlichen Ausdruck; es werden die zahlreichen Controversen des gemeinen Rechts, welche weder die Theorie noch die abweichende Praxis der Landesgerichte zu heben vermocht hat, rasch und nach zum Austrag gebracht und dadurch einer fortschreitenden Codification des gemeinen Rechts in wirksamer Weise vorgegriffen. Selbstverständlich setzt die Errichtung eines obersten Reichsgerichtshofes, welcher für das gesamte Gebiet des Deutschen Reiches sowohl in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, als in allen gerichtlichen Strafsachen die Gerichtsbarkeit der letzten Instanz auszuüben berufen sein soll, die Geltung wenigstens eines im Wesentlichen einheitlichen prozessualischen Rechts voraus. So lange es an einer solchen Einheit des Rechts gebricht, würde der Reichsgerichtshof bei der Lösung seiner Aufgabe nicht allein mit schwer zu bestreitenden Hindernissen zu kämpfen haben, sondern auch den Beruf eines höchsten Reichsgerichtshofes, die einheitliche Entwicklung und Fortbildung des Rechts zu fördern, sowie die Rechtssicherheit zu befestigen und zu erhöhen, nur weit unvollkommener zu erfüllen vermögen, als die gegenwärtig bestehenden höchsten Landesgerichte, deren Mitglieder das particulare Recht der Staatsgebiete, für welche sie eingesetzt sind, ganz gründlich kennen und für die richtige Anwendung oder Entwicklung desselben gewöhnlich zu wirken in der Lage sind.

Leipzig, 6. October. Zum heutigen Festsonntag trafen auf der Dresdener Bahn drei Extrazüge hier ein, und zwar Vormittag 1/10 Uhr von Würzen mit 800 Passagieren, Vormittag 10 Uhr von Dresden über Döbeln mit 1060 und Vormittag 1/11 Uhr von Dresden über Riesa mit 780 Personen.

An der Ecke der Albertstraße und Eisenstraße hatten sich gestern Abend in der 10. Stunde drei Raureisegesellen postirt, welche es sich zur Aufgabe gemacht zu haben schienen, die Vorübergehenden zu insultiren. Ohne alle Veranlassung schlugen sie auf die dortigen Passanten los, trieben den Leuten die Hute ein und verlegten sogar einen Mann, der ihnen nicht das geringste zu Leide gethan hatte, durch Aufschlagen Mutz. Wegen dieser Rohheit legten sich ein Paar handfeste Karthäuser ins Mittel. Sie packten den jüngsten der Raureisegesellen, welcher als der Thäter bezeichnet wurde und schafften ihn zur nächsten Polizeiwache, ein zweiter Excentrik wurde durch eine sofort abgeschickte Patrouille eingefangen, während der dritte durch die Flucht entkam. Die beiden ergriffenen Raureisegesellen kamen in Haft.

Einen andern Excess gab es um Witternachts am Königsplatz, wobei ein hiesiger Buchdruckerfactor die Hauptrolle spielte. Letzterer ließ sich von der Dige so weit hinreißen, daß er einem vollzähligen Burschenschaftsgesellen nicht nur keine Folge leistete, sondern sogar an dem Beamten, der nunmehr seine Arrestar vornahm, sich thätlich vergrieff. Dafür kam auch er in Polizeihast.

In Betreff der durch Bundesrathsbeschluß vorgeschriebenen Ermittlung des Viehstandes im Lande ist seitens der Reichsregierung angeordnet worden, daß zur Einrichtung und zur Leitung der Aufnahmen des Viehstandes durch den Gemeinde-Vorstand eine Zählungs-Commission zu bestellen ist, welche spätestens mit dem 15. December d. J. in Thätigkeit treten soll. Jedem Viehhalter resp. dessen Stellvertreter oder Angehörigen ist spätestens bis zum 9. Jan. 1878, Mittags, ein Haushaltungszettel über den Stand der Viehhaltung nach einem vorgeschriebenen Schema zuzustellen, welches in der Zeit vom 9. bis 11. Januar, Mittags, auszufüllen ist. Die Wiedereinsammlung der Haushaltungszettel muß spätestens bis zum 13. Januar erledigt sein. Hieran hat die Zählungscommission die sämmtlichen Haushaltungszettel einer Prüfung zu unterziehen und etwa vorkommende Fehler zu berichtigen. Der Stand des Viehes, wie er sich an diesem Tage vorfindet, soll für die Zählung maßgebend sein. Größere Gemeindebezirke können von der Zähl-Commission in mehrere Zählbezirke getheilt werden.

Verschiedenes.

Der „Nordh. Ztg.“ meldet man aus Eilenburg, 3. October: Am 28 d. M. früh zeigte unser Bankier H. D. Zingich seine Insolvenz an; die Aufregung in der Stadt war keine geringe und vertheilte sich diese auch dadurch, daß heute bereits circa 100,000 Thaler Forderungen angemeldet sind resp. sein sollen, die sich hauptsächlich auf Eilenburger Bürger und namentlich Handwerker und kleinere Leute repariren. Die Augenstände belaufen sich, wie man hört, nur auf ca. 5000 Thaler. Man sagt, Zingich habe sich in Differenzgeschäfte eingelassen und dabei immer unglücklich speculirt. Obgleich erfolgte seine Verhaftung.

Aus Ems vom 30. September wird dem „N. Z.“ geschrieben: „Am Sonnabend ist also hier das Spiel für immer geschlossen worden. Dieser feierliche Moment hatte ziemlich viele Leute angezogen und man hätte gespannt der Dinge, die da kommen sollten. Die Erwartung war um so größer, als die vorhergehenden Tage ein Schauspiel mit Knallfechten in sichere Aussicht stellten. Am Donnerstag hatte nämlich ein Spieler Geld weggenommen, welches ein anderer Spieler gesetzt zu haben behauptete, der dem

ersten deshalb einige Ausdrücke wie „Dieb, Schurke“ etc. ins Gesicht warf. Dieser wird rasend, will ihn schlagen, was wegen des großen Gedränges nicht geht, und ruff während: „Wein Herr, wie können Sie wagen?“ Darauf sagt der Uebeltäter ganz ruhig: „Bon Herren ist hier überhaupt keine Rede“, worauf allgemeine Heiterkeit. Am folgenden Tage betrug sich ein Angehöriger unanständig gegen den Kaiserlichen Gattin, worauf dieser ihm eine tüchtige Ohrfeige appliarte. Nach diesen Vorfällen ließ sich allerdings etwas Außerordentliches für den Schluß erwarten. Die Reue wurde aber schmachlich getauscht. Es ging alles ganz ruhig her, und nachdem „le dernier coup“ gemacht war, setzte einer der Spieler seinen Gehilfen auf die Drehscheibe und der weltgeschichtliche Act war vorüber.“

Im Bahnhofs zu Trautenstein hat sich ein erschütternder Unglücksfall ereignet. Der Bürgermeister von Ruffstein, Herr Reich, eine in allen Kreisen beliebte Persönlichkeit, kam mit dem Rufsteiner Postzuge dort an, um seine Tochter nach Salzburg zu begleiten. Am Bahnhofs stieg er aus, und als er den Zug wieder besteigen wollte, setzte sich dieser bereits in Bewegung. Herr Reich glitt vom Wagengrande aus und fiel so unglücklich unter den Wagen, daß die Räder über ihn gingen und er auf der Stelle todt blieb. Die Tochter Reichs, die sich im Wagen befand, mußte, da der Zug bereits in Bewegung war, unter dem furchtbaren Eindruck des herzynstehenden Anblickes, der sich ihr gebot, bis zur nächsten Station weiterfahren. Herr Reich ist Vater von zwölf Kindern.

Die drei Bismarcke. Nachdem der lausenburgische Landtag das Gesetz über das Dominialvermögen angenommen hat, ist vom lausenburgischen Minister Bismarck dem preussischen Ministerpräsidenten Bismarck der Wunsch nach Amnion amlich zu erkennen gegeben. Dem Bismarcken nach hat der preussische Bismarck darauf in sehr entgegenkommender Weise sich geäußert. In der letzten Zeit waren die beiden Ministerien durch Grenzstreitigkeiten in eine etwas gereizte Stimmung verfallen. Der lausenburgische Bismarck hatte sich beim preussischen über das Verhalten der Regierung in Schlesien bitter beklagt. Da aber der preussische Bismarck seine Regierung entschlossen in Schutz nahm, ist dem lausenburgischen Bismarck nichts übrig geblieben, als die Intervention des Reichskanzlers Bismarck anzurufen. Im Reichskanzleramt schwebt die Sache gegenwärtig noch.

Schädlichkeit des Petroleumlichts. Professor Caspar Pauli behauptet, daß das Petroleumlicht Augenkrankheiten erzeuge. — Nach ihm muß eine Lichtquelle, in welcher die rothen und gelben Strahlen im Uebermaß vorhanden sind, einen schädlichen Einfluß ausüben. Außerdem aber verlangt das Petroleum sehr viel Sauerstoff zur Verbrennung, bildet sehr reichliche Mengen von Kohlenäure und entwickelt außerdem verschiedene Gasarten erzeugende Rückstände. Deshalb sei es auch erklärlich, daß die Benutzung des Petroleumlichts als Leuchtmaterial überhaupt eine schädliche Wirkung auf den Gesamtorganismus ausübe. Er theilt einige Krankengeschichten als Beleg seiner Ansichten mit, von denen hier eine: Sechs junge Mädchen hatten gemeinschaftlich beim Sitzen und Nähen an den Winterabenden sich einer großen Petroleumlampe bedient. Zwei Monate hindurch spürte keine von ihnen eine Beschwerde, dann aber erkrankten zwei, die am längsten zu arbeiten pflegten, an heftiger Augenschwäche, so daß sie nur wenige Minuten lang einen Gegenstand in der Nähe fixiren konnten und ihnen jede Beschäftigung des Abends unmöglich war. Von den übrigen blieb eine einzige ganz verschont, zwei erkrankten an Neigung zur mäßigen Erblindung und die dritte an einer Blindhautentzündung. Das übliche Aufgeben der Arbeiten beim Petroleumlichte vermochte nach mehreren Monaten die Heilung herbeizuführen.

Echt amerikanisch sowohl durch Großartigkeit als Einseitigkeit des Sinnes ist das Testament eines Mannes Barnes in Indiana. Er setzt 700,000 Dollars zur Gründung eines Chrysanthemums aus mit der einzigen Bedingung, daß unter keinen Umständen jemals ein Geschäftiger irgend eines Bekenntnisses etwas mit der Bewoelung oder den Lehmtraktoren desselben zu thun habe.

(Eingefandt.)

Interessante Bauten Leipzigs. Die nun wirklich zur Seestadt geworden, sich geistig und räumlich mächtig ausdehnende Stadt der Linden, errigt durch ihre Damerwerke und Anlagen zu Wasser und zu Lande die lebhafteste Theilnahme aller Vorrer, die es früher kannten und nach längerem Zeitraume wiedersehen. Welche Reclamorphosen haben sich seit der Zeit, als Einsender noch im Hügelland in der Kadenschule ging und in Reichels Garten seinen Jugendträumen nachhing, vollzogen. Damals bildeten der Ruchthurm, die Königskirche, Gohlis, Entzich, Schönefeld, Stöcker, Thonberg, Connewitz und Schleußig hollte Endpunkte in dem Umkreise, innerhalb dessen der gute Leipziger sein beschauliches Leben abspann. Jetzt schließen ganze Stadttheile strahlenartig nach diesen Punkten aus. Sonst schlichen Elster, Pleiße und Parthe schliefen in ihren Ufern dahin; jetzt tragen sie stolze Dampfschiffe und Gondeln auf ihren Rücken. Sonst waren die Hundsborg und die Kadengärten in erster, die 3 Wöhlen und das Ländchen in zweiter Linie fröhliche Schauplätze für das durstige Publicum; jetzt überbieten sich zahllose Restaurationen in dem Bestreben, die Gäste durch raffinierte Einrichtungen anzuziehen. Sonst waren die Schuler gewohnt, die Seelenzahl nach der Grenze von 40,000 zu bemessen und dabei ein Gewicht auf sich selbst zu

legen; jetzt ist dieselbe auf 100,000 gestiegen und der Einzeln mehr und lebt mit einem großen und kleinen Leben darin wie ein unbeschriebenes Atom. Was sagst du? Wo bist du? Selber Petruskiesgraben, wer hat deine Armbrustschüsse verbannt? Ihr Japseln in Reichels Garten, ihr Ränke, die ihr sie mit nackten Armen umschlungen hielten, wer hat euch in kalte steife Straßen verwandelt? Und du, o Brand, wo stichst du? Mann seine Lieder sang und der Student von Eitz beim Regelschleiden seine beschreibens Semmel misch es, während der Student von Jegg in bayrischem Bierstoffe jacht, wo ist der ländliche Friede, der dich umgab? Dahin!

Doch nein! In dem zu West, Elster, Promenaden, Colonnaden und andern Straßen gewordenen Reichels Garten steht ja noch das Haus, welches damals zu Leipzigs Monumentalbauten gezählt wurde, das große Hintergebäude mit seiner Kuppel, seinem hochgewölbten Thore und seinen großen Hügeln. Und dennoch, welche Veränderung in seinem Lein, welcher unsagbare Eindruck bei seinem Anblick! Aus der Ferne betrachtet, schimmert auf den Formen des Hauses eine abgedämpfte melancholische Färbung, die an die maurischen und nordischen Bauwerke erinnert. Aber den wahren Eindruck gemährt die Außenseite dem aufmerksamen Beschauer erst in der Nähe. Welche herrliche Einzelheiten treten hier in den Spiegel des Auges! Abblätternungen des einstigen Reichs, in den verschiedensten Graden der Verwitterung; klügelige Ziegelsteine, ausgefallener Sand und graue Kinnale, Farben aller Art, ohne die Grundfarbe zu verwalten, muschelartige Vertiefungen, Lurze, die verschiedenartigsten und interessantesten Einzelformen vereinigen sich zu einem Bilde von unentbehrlicher, fast alambro-artiger Schönheit, die nur den einzigen Zweifel übrig läßt, ob man sie den Bestigern oder dem Jubel der Zeit zu danken hat.

Einsender, der in diesem interessanten Gebäude die goldenen Tage des Lebensmal verkehrte, empfand die Segnung, nach langen Ansehnen der vielen glattpolirten Wandflächen, mit den Entzerrungen einer glücklichen Jugendzeit das milde Auge zugleich an dem Reuheren eines Hauses anzurufen lassen zu können, welches in seiner eisernenartigen Eigenheit berechtigt wäre, ein besonderes Genre im neuern Renaissancestyle zu begründen. Im Interesse der architektonischen Kunst werden die Jünger derselben veranlaßt, ihre Studien auf diesen Bau zu richten, ehe die Kunst, das zu glätten und anzustreichen, auch ihn in das einstige Farbengeband der gemauerten Häuser flucht und Aquarellmaler mögen allen, das seltsame Farbgebild zu rufen.

Meteorologische Beobachtungen

Table with 4 columns: Location, Date, Temperature, and other meteorological data. Includes locations like Komel, Königsberg, Danzig, Posen, Pulawa, Stettin, Berlin, and Breslau.

Meteorologische Beobachtungen

an der Universitätsternwarte zu Leipzig vom 29. September bis 5. October 1872.

Table with 4 columns: Celsius, Fahrenheit, Millimeter, and other meteorological data for Leipzig.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Table with 4 columns: Wind direction, Wind speed, Cloud cover, and other meteorological data.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne...

Die delicate Heilmahrung Revaloesiere de Barry währet sich ohne Medicin und ohne Kosten bei Krankheiten, nämlich Nerven, Nieren, Brust, Leber, Drüsen, Schleimhaut, Rippen, Rücken, Nervenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindel, Asthma, Husten, Unberuhligkeit, Verstopfung, Schwindel, Blutaussagen, Ohrenrauschen, Uebelgeschmack, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, etc. — Auszug aus 15,000 Certificaten der Heilungen, die aller Medicin getrotzt!

Unentgeltliche Dankbriefe gegen die verdienstlichen Heiler zu schreiben. Ich war im Monat von einem leidlichen Asthma geplagt, man konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ein Rath eines Freundes Ihre ausserordentliche Lesciere nahm, die mich von dem Uebel befreite.

Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich krank war, konnte weder zu bauen noch schlafen; von Schlaflosigkeit, Schwachheit und nervöser Unruhe überfüllt. Sie befindet sich ganz wohl bei Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.

Revaloesiere, die sie ganz bergehelt hat, mit Appetit, guter Verdauung, Beruhigung der Nerven, tröstlichem Schlaf und scheinbar, nebst einer Lichtheit, der sie längt fremd war.



C. Hoffmann,

Fabrik und Lager: 2 Mühlgasse 2,

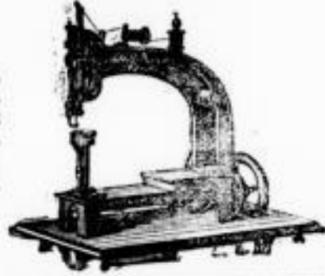
empfiehlt

Patent-Säulen-Nähmaschinen,

Patent-Bindfaden-Nähmaschinen, Little
Wauzer (deutsches Fabrikat) à 24 Thlr., Loewe-
Universal-, Wheeler & Wilson-, Grover &
Baker-, Riesenzylinder-Nähmaschinen.

Patent gegen Zerbrechen der Nadel
à Stück von 10 Thlr. an.

2 Mühlgasse 2.



Loose

der deutschen Lotterie à 1 Thlr.,
so wie noch ein kleiner Posten
der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin.

IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.),
Hauptgewinn 15,000 Thaler
Expedition des Leipziger Tageblattes.

sind zu beziehen durch die

Kronprinz Rudolf-Bahn.

Durch die unbedingte Staatsgarantie von 5 Proc.
in Silber gewähren die Actien bei ihrem jetzigen Coursstande
von 82 1/2 Proc. eine

sichere Rente von 6 1/4 Proc.

Außerdem werden dieselben zu pari verlost und erhalten
alsdann die Inhaber verlosteter Actien Genußscheine (Actions de
jouissances), welche den Besitzern für die ganze Dauer der
Concession einen ferneren Dividenden-Genuß gewähren.
Die Fertigstellung der ganzen Linien schreitet schnell vorwärts. Da
dieselben hauptsächlich das reiche Salzkammergut durchschneiden und
die kürzeste Verbindung des norddeutschen Bahnnetzes mit Italien
vermitteln, so ist eine hohe Rentabilität der Kron-
prinz Rudolfs-Actien mit Sicherheit zu erwarten.

Bei dem gegenwärtigen Coursstand von 82 1/2 Proc. sind sie factisch
das billigste und speculationsfähigste aller öster-
reichischen garantirten Eisenbahn-Papiere.

Gersdorfer Steinkohlenbau-Verein.

Die zweite Einzahlung mit Zehn Thaler für das
Stück ist in der Zeit vom 7. bis mit 9. October
zu leisten bei

**Heinr. Küstner & Co. und
Hiersche & Ritter.**

Das unterzeichnete Bankgeschäft empfiehlt seine

Wechselstube,

Leipzig, Brühl 52

zur Ausführung aller Börsenanträge, sowohl für den biesigen Platz, als für sämtliche
europäische Börsenplätze, zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Staats- und Co-
munalprämiens-Anleihen, Eisenbahn-Actien u. Prioritäten, Bankactien, Industripapieren,
Metall- und Papiergeld, Wechsel auf deutsche und fremde Bankplätze, Couponszahlung,
überhaupt zur Vermittelung aller ins Bankfach einschlagender Operationen.

Saul Finkelstein.

Bisitenkarten.
Kreditkarten.
Verlob.-Ktn.
Einladungen.
Festlieder.
Trauerbriefe.
Adresskarten.
Reisekarten.

C.G. Naumann

Universitätsstrasse 15 und 16.

Circulare.
Rechnungen.
Kreditlisten.
Wechsel.
Facturen.
Blancos.
Spelkarten.
Güternlisten.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt
sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
**B. Schwarze, Zahnarzt,
noch immer
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts**

Dr. med. Gleichner.

Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Heilung rheumat. und gicht. Zustände, so wie
Epithelien verschiedener Art durch Electro-Magnetismus. Gr. Fleischergasse 8 u. 9, 3. Et.
Spiel- bis 10 Uhr, Nachmittags von 1-3 Uhr zu sprechen.

Druckaufträge

Adresskarten 100 St. 20 %
Bisitenkarten 100 St. 15 %
Rechnungen 500 mit Firma 1 1/2 %
Circulars, Briefe, Wechsel,
Blancos, Paquet-Adressen,
Freisprüche, Etiquetten.

E. Hauptmann
Markt 10,
Durchgang d. Kaufh.

Hôtel zum Strauss in Görlitz.

Nachdem ich das am Marktplatz hier selbst gelegene Hôtel zum Strauss am 1.
übernommen habe, empfehle ich dasselbe dem gütigen Wohlwollen des respektiven reisenden Publici.
Görlitz, im October 1872.

Bernhard Müller.



Zur Anfertigung künstlicher Zähne und voll-
ständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode
und unter Versicherung vollständiger Garantie
empfiehlt sich

**J. Faure, 7. Pfaffenborfer Str. 7,
früher Windmühlenstraße 27.**

Samuel Pflugradt,

Neumarkt Nr. 20,

empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter Damenkleider und Confectionen

Local-Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publicum die Anzeige, daß ich mein Geschäft
Haus Nr. 41 der Nürnberger Straße verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ich zur
und pünctlichen Anfertigung aller in das Fach der Mechanik einschlagenden Instrumente u.
zur Lieferung der vorzüglichsten Theater- und Reise-Perspective, Fern-
und Brillen etc. Außerdem mache ich besonders auf mein reich assortirtes Lager
Stereoskopien nebst Anstichen von ganz Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz, Spanien, Ägypten
u. a. aufmerksam und sichere billige und prompte Bedienung zu.
Leipzig, den 5. October 1872.

C. Pfankuch,

Mechanische und Optische Anstalt,

Nürnberger Straße Nr. 41.

R. Riedel & Kemnitz,

Maschinenfabrikanten, Halle a. S.,

empfehlen sich zur Herstellung aller Arten von
Wasserheizungen.

Große Anzahl ausgeführter Anlagen von Heiß- und Warmwasserheizungen. Letztere nach
System mit Kälblöfen, die bei bequemer Bedienung Anwendung von flatter Braunkohle, bei
anderem niederen Brennmaterial erlauben.
Solide und elegante Ausführung bei billigen Preisen.

Galvanoplastisches

Institut Moritzstr. 6

J. Winkelmann

vergoldet und versilbert
- alle Gegenstände -
Zink wird verkupfert.
Deckel an Biergläsern versilbert,
eiserner Blitzableiter vergoldet

Adalbert Hawsky in Leipzig

Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- und ausländischer Spielwaaren
Fabrik

von Illuminations-Laternen.

Neumarkt No. 9, erste Etage.

Das Neueste in

Hut-Façons

empfiehlt zu Fabrikpreisen

Petersstr. 10,
Hôtel Russia.

J. Danziger

Petersstr. 10,
Hôtel Russia.

Leipzig am 1. October

Haupt-Sargmagazin Holz u. Metallsärge Kgl. säch. pal. Querstr. 36. neben Stadt Dresden Rob. Müller

Tanz-Cursus. In dem begonnenen Cursus nehme ich noch Anmeldungen bis 15. October entgegen. C. Schirmer, Johannisgasse 32. Der Cursus beginnt 1. November.

Reitunterricht. Ich ertheilt zu jeder Tageszeit und Abends von 9 Uhr in der Reitbahn von Peters, Hauptgarten, Eingang an der Pleiße Nr. 2

Franz Meyer, Glauchau. Bis- und Verkauf von Kohlenbau-vereinsactien.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt und ordiniere wie bisher früh von 7-9 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr. Dr. med. Georg Joseph, Emilienstrasse 1, 1. Etage, Albertapothek.

Dr. med. Gerh. Leopold wohnt vom 1. October an Pirnberger Straße 7, 3. St.

r. Schroeter, Augenarzt, ist von jetzt ab zu sprechen Mühlgasse 4, parterre, von 10-12 Uhr, Nachmittags 3-4 Uhr.

abtechniker J. Parreidt, Poststrasse 2. (Sprechzeit 9-5 Uhr)

bezieht sich zum Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse (Adhäsions-, der- und Klammergebisse, je nachdem in den einzelnen Fällen die eine oder die andere Methode empfiehlt), sowie zum Reinigen und Plombieren der Zähne.

Fr. Werner, Spezialist für Haut- u. alle anderen Krankheiten, rationelle Behandlung. Sprechzeit von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr Kleine Fleischergasse 18, 1.

Geschäftslocal = Wechsel. vom 1. October an Postergasse No. 15. Th. Tolchmann, Optiker und Mechaniker.

BUCHDRUCKEREI. Unter der Leitung von Dr. Heinrich Fischer & Co. Katharinenstrasse 2. Unsere vor Kurzem hier neuerrichtete Druckerei ist mit reichem modernem Material versehen und liefert Circulare, Adresskarten, Berechnungen, Wechsel etc. überaus schön und schnell. Wir sind für den Geschäfts- und Privatbedarf in jeder eleganten Ausführung.

Armen-Schreiberel. Gustav Kühn, Neumarkt 39, II.

Die größte Frisense, welche die Sommermonate in Bad Pyrmont ertheilt, empfiehlt sich den geehrten Damen zum Frisiren im Abonnement. Deres Markt, Königshaus, 4 Tr. 2. Stock.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien. Den einfachsten bis zu den feinsten werden gefertigt. Hauptstr. 30, III. Geschäft vom Aufseher Radolph Moser.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien. Den einfachsten bis zu den feinsten werden gefertigt. Hauptstr. 30, III. Geschäft vom Aufseher Radolph Moser.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von Ferdinand Günther, früher Carl Händel, Lindenstrasse 1, 3. Et., vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift in allen üblichen Schriftgattungen unter möglichster Berücksichtigung einer tüchtigen Rechtschreibung. Für besten Erfolg in verhältnismässig kurzer Zeit wird garantiert. - Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit.

Mein Geschäftslocal befindet sich vom 7. October a. o. an An der Pleiße No. 6, Haupt-Eingang nach Reichels Garten. G. Eule, Bergolder.

Wichtig für Rheumatismus- und Gichtleidende. Balsam Bilsinger. Generaldepot: Felix Klebel in Leipzig. Depot für Leipzig in sämtlichen Apotheken. Preis pr. 1/2 Flasche 1 Tlhr 10 Sgr., 1/4 Flasche 22 1/2 Sgr. Dr. von Bilsinger, Alexandrinenstr. 26, woselbst sich ein großer Garten und eine Badeanstalt befinden. Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 2 bis 5 Uhr. Gratisconsultation: Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 12 Uhr. Klinik in Philadelphia: Dr. Gruel. Klinik in Budapest: Dr. Lukacs. Balsam Bilsinger hat: Beifug der Curärzte und Prof. Dr. Albrici, angewandt in Bad Untermauerthal bei Staufen in Baden. Bei amtlich attestirter Befähigung Balsam gratis in der Klinik in Berlin, Alexandrinenstr. 26.

Local-Veränderung. Von jetzt ab befinden sich mein Contor, Schreib- und Stereotypen-Gesellschaft, Galvanoplastische und Gravir-Kunst, Reifinglinien-Fabrik und Mechanische Werkstätte Thalstrasse Nr. 15. C. Kloberg. Leipzig, Michaelis 1872.

Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Gainsstrasse Nr. 2, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von Eisen-, Stahl-, Messing- u. Kurzwaaren.

Gebrüder Kamper, Reichsstrasse Nr. 51, 1. Etage, empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Schmucksachen u. Talmigold-Uhrketten.

Niederlage der Bleistiftfabrik von A. M. Faber bei Fr. Aug. Grossmann in Leipzig (zur Messe Reichsstrasse 55, Gewölbe nach vorn).

Export. Max Katz, En gros. 6 Thomaskässchen 6. Leipzig. 6 Thomaskässchen 6. Dépôt der in der königl. Strafanstalt zu Striegau fabricirten Peitschen, Lager von Schulränneln, Damentaschen, Mappen, Kobern, Jagdtaschen etc. sowie von Striegauer Notizbüchern und Albums.

Mit bedeutendem Verlust! Eine Partie Wiener und Amerikaner Summi- und Russisch-Räume in großer Auswahl sonst 2 1/2 Gr. bis 1 Tlhr., jetzt 1 Gr. bis 15 Gr. & Grd. Stand: Markt, 2. neue Reihe Nr. 30, Colonnaden vis à vis. H. Herding & Co. aus Hamburg.

Wachstumsstepperel, vorz. f. Herren- u. Damen- (Kneifer u. ang. Nicolaisstr. 14. Quantis Hof, II. r.)

Durchschweißte seidene Stoffe, Filz- u. Cylinderröcke werden in 24 St. wie neu fertig hergerichtet. Hauptstr. 66. Gausner.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfortschreiten brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer verhindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Göder in Ronneburg erfundene, gepulverte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste bekannte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Gr. Vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das nützlichste Hausmittel. Es gibt nur ein Heilmittel des Keuchhustens, ein Schutzmittel bei jedem Husten, gegen hässliche Bräune, Diphtherie, alle Halsleiden. Keuchhustendampfer gegen Zahnschmerzen, Weissen, Weisse Bräune-Einreibung. Seit 45 Jahren zum Schutz und Heiler so vieler Menschen in der Hand jeder sorgsamten Eltern. Dr. Netusch, Dresden. Hauptdep. in Leipzig: die Johannis-Apothek. In allen Apotheken. In Dresden: Marien-Apothek. D. alle zu beziehen.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungem Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. G. F. Märklin, Markt 16.

Die Parfümeriefabrik von Heinrich Müller, Grimma'scher Staw. 51, empfiehlt den Herren Kunden ihre reich sortirte Lager bei den billigsten Preisen zur gütigen Beachtung bereit.

M. Wünsche, Universitätsstr. 5. Auswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Bandagen-Magazin, Lager feiner Messer und Stahlwaaren. F. f. patent. Schuss-Waffenmesser, elast. Streichmesser, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

J. P. BARRI aus PARIS CORALLEN, CAMÉES und MOSAIKEN, vormals Reichsstrasse No. 21, jetzt Brühl No. 22, 1. Etage.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées. L. A. VOLIO aus Neapel. Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

10 Neumarkt 10 Briefcouverts eignes Fabrikat, Portefeuillewaaren, Schreibmaterialien, Galanteriewaaren, qualifizierte und deutsches Fabrikat. Wilh. Kirschbaum, 10 Neumarkt 10.

Bier-Niederlage

von Gustav Kell,
Neumarkt Nr. 41, Große Feuerfugel,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft:
Böhmisches Bier 1/2 Fl. 1 Tlir. 5 Rgr., 2/3 Fl. 1 Tlir.,
Bayerisches Bier 1/2 Fl. 1 Tlir. 5 Rgr., 2/3 Fl. 1 Tlir.,
Dresdner Waldschlößchen 1/2 Fl. 1 Tlir., 2/3 Fl. 26 Rgr.,
in Gebinden zu Brauereipreisen.



Zu kaufen wird gesucht ein großes schönes Wittergut in nächster Nähe von Leipzig im Preise von drei- bis vierhunderttausend Thirn. durch G. Clausen zu Aischersleben.

Zur Begründung

eines soliden und rentablen Unternehmens auf Aktien, wozu die erforderlichen Vorarbeiten ic. bereits angefertigt und welches eine sichere Dividende von 12-14 % abwirft, wünscht ein Geschäftsmann mit einem Consortium in Verbindung zu treten. Zuschriften unter O. O. 339 werden durch die **Hannosen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Halle a. S.** erhalten.

Ein junger verheirateter Kaufmann, wünscht sich an einem schon bestehenden, gut rentirenden Geschäft mit einer Einlage von 5000 \mathfrak{M} thätig zu betheiligen. Offerten unter R. H. 2. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Einkauf
von Juwelen, Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen ic.
Robert Mey,
Brühl Nr. 25, Stadt Ebn.

Bekauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damenkleider, Hüte, Westen, Leibhosen ic. Nr. 10. **St. Nikolai, 19. d. L. 1. R. 1. R.**

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Hüte, Westen, Leibhosen ic. Nr. 10. **St. Nikolai, 19. d. L. 1. R. 1. R.**

Contor- und Geschäftsmobiliten, Cassafchränke, Kasse ic. ic. Nr. 10. **St. Nikolai, 19. d. L. 1. R. 1. R.**

Möbel, feine und geringe, tau: Nr. 10. **St. Nikolai, 19. d. L. 1. R. 1. R.**

Kaufgesuch. Ein großer Jacobischer Weigner Füllkessel Nr. 10. **St. Nikolai, 19. d. L. 1. R. 1. R.**

Ein Handwagen, Tragkraft ca 5 bis 8 Centner, wird zu kaufen gesucht Nr. 10. **St. Nikolai, 19. d. L. 1. R. 1. R.**

Sofort werden 4000 Thaler auf sichere Hypothek mit 6 % Zinsen abzugeben Nr. 10. **St. Nikolai, 19. d. L. 1. R. 1. R.**

3-4000 Thaler werden auf ein elegantes Wohnhaus als zweite Hypothek zu leihen gesucht; 1. Hypothek 12000 \mathfrak{M} , Grundkassette 20.000 \mathfrak{M} . Adressen erbeten unter G. H. 7 durch die Expedition d. Bl.

20.000 Thaler Mündelgelder sind zum Neujahr 1873 auszuliehen durch **Dr. Pilling, Dresden, Gallerstraße 6.**

2000 \mathfrak{M} und 5 bis 10.000 \mathfrak{M} sind gegen mündelmäßige Hypotheken nach Belieben sofort auszuliehen durch **H. S. Einert.**

Caution verschafft unter günstigen Bedingungen **H. S. Einert, Leipzig Str. 34.**

Studenten Leipzig, Tageblätter, Bücher u. and. Accuratur wird gekauft u. gut bezahlt. **J. S. Kade, Rod's Wwe., Petersstraße 24, im Hofe 1 Tr.**

Geld auf Pfänder u. Leibhansbücher Nr. 10. **St. Nikolai, 19. d. L. 1. R. 1. R.**

Einige alte, aber noch brauchbare Drehbänke und Bohrmaschinen werden zu kaufen gesucht und Offerten unter Chiffre M. S. H. 100 von der **Hannosen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S.** entgegenzunehmen.

Geld-Vorschüsse

Burgstraße 26, II.
Gekauft werden zum höchsten Preis alle **Waren** sowie jeder Gegenstand von **Werbh.** Rücklauf gegen billige Zinsen.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber ic. Zinsen billig Freuherrnstraße Nr. 10, 2 Tr.

Geld auf alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibhansbücher, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Billig Rücklauf Zinsen billiger Brühl 36, 1. Etage

Geliebten wird am billigsten Geld **Bedien** auf alle Waren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber ic. Petersteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißenstraße.

Ein Deutsch-Amerikaner, Wittwer, mit einem Kinde, wünscht sich mit einem Mädchen in geeignetem Alter u. tadellosem Ruf, das wilens ist, mit nach Amerika zu gehen, zu verheirathen. Adressen mit Photographie unter G. M. H. 64 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Offene Stellen. Ein casc. mod. wird als Assistentenarzt für eine **Heil-Anstalt** für Neuro- und Geisteskrank ge- sucht. Eintritt kann Ende October erfolgen. Adressen bittet man unter der Chiffre H. S. 1872 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein tüchtiger Correspondent, welcher der italien., franz. u. engl. Sprache mächtig, wird möglichst zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter U. Z. H. 100 entgegenzunehmen.

Für mein **Materialwaaren-Geschäft** suche ich 1. oder 15. Noobr. einen jungen Mann als tüchtigen Detailisten. — Nur Solche, welche das 22. Jahr überschritten haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden bei **Ernst Werner, Petersteinweg.**

Buchhalter-Gesuch. Für ein neu zu begründendes Holzhandels-Geschäft (Fournier- und Eigarren-Rifen) wird ein nicht zu junger Mann als **Buchhalter** gesucht, der mit dem Geschäft vollständig vertraut, eventuell denselben selbstständig vorstellen kann. Gehalt nach Uebereinkommen und Gehaltsantheil bei entsprechender Tüchtigkeit. — Adressen unter C. V. 777 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Commis-Gesuch! Ein junger Mann, welcher schon gereist und die Reisen besucht hat, wird zur **Anfang** nächsten Jahres für ein **Waren-Geschäft** in einer größeren Stadt im **Bohland** gesucht. Nur Dazujungen, welche mit dieser Branche vertraut, erhalten den Vorzug und wollen sich vorstellen bis 11. d. Mts. bei **Herrn Theodor Jahn** aus Berlin, zur **Weste** hier **Katzenstr. 14 p.**

Ein Berliner Engros-Haus sucht für seine **Comptoir- und Buchhaltungsarbeiten** **Commis.**

Schöne Handschrift ist Bedingung. Selbstgeschriebene Offerten mit **Referenzen** unter **H. Z. 444** befördert die **Hannosen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Berlin.**

Für ein **Zucker- u. Colonialwaaren-Engros-Geschäft** wird ein tüchtiger **Reisender,**

der **Thüringen und Sachsen** bereits seit mehreren Jahren besucht haben muß, zum 1. Januar 1873 oder früher gesucht. **Salair** 700-1000 Thlr. oder **Tantieme** nach Uebereinkunft. Nur **Referenzen,** die nachweislich mit Erfolg gearbeitet haben, wollen ihre Adresse unter **Z. D. 220,** der **Hannosen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Magdeburg** zur **Weiterbeförderung** übermitteln.

Für ein **Wollwaaren-Strumpfwaaren-Fabrik** wird per 1.-15. Noembr a. c. ein **gewandter Reisender** gesucht. **Gef. Offerten** beliebe man sub **G. R. H. 94.** an die **Expedition d. Bl.** gelangen zu lassen.

Für das **Lager** einer **Seidenwaaren-Fabrik** wird ein mit der **Branche** vertrauter, **bedeutender junger Mann** als **Expedient** gesucht. Offerten beliebe man unter **Chiffre K. C. 264** an die **Hannosen-Exped. von Hansenstein & Vogler in Leipzig** gelangen zu lassen.

Schreiber-Gesuch. Ein junger **weltreiserer Mann** mit **guter, correcter Handschrift** wird gesucht. **Adress:** **Künderstr. Nr. 2, 1. Et.**

Grosser Ausverkauf.

französische **Sammfische** mit u. ohne **Reife** Raben für **Damen** nur 15 u. 17 1/2 \mathfrak{M} , **Herren** 20 und 25 \mathfrak{M} , **Kinder** 10 und 12 1/2 \mathfrak{M} , **Wegzwecke** für **Herren** von 4-8 \mathfrak{M} , **3 \mathfrak{M} Filzschuhe** mit **Sammfischen** und **Hand,** die **Hüte:** trocken u. warm haltend, **Sammi-Unterlagen** 12 1/2 \mathfrak{M} 1/2 **Witer** en gros & en détail
Markt, 4 Budenreihe, Bude Nr. 2, Roß Hof gegenüber.
D. Belmonte & Co. aus Hamburg.

Homöopathischer Gesundheits-Kaffee

aus der **Fabrik von L. Bähring & Co. in Calbe a/S.**
Verlagten fast in allen Städten, in Leipzig bei **Herrn Gustav Günther, A. R. Mägler, Venediger & Golzsch** und bei **Louise Kirchhoff.**

Zeugniss. Die **Herrn L. Bähring & Co. in Calbe a/S.** bereiten einen **homöopathischen Gesundheits-Kaffee,** welchen ich auf ihren Antrag beauftragt wissenschaftlicher Begutachtung in meinem **chemisch-physiologischen** Laboratorium persönlich einer **genauen Analyse** unterworfen habe. Durch die **chemische Analyse** ist bekanntlich am **allerhöchsten** im **Stande** den **reinen Nährwert** und diejenigen **Stoffe** aufzuweisen, welche **direct** auf die **Blutbildung** im **Organismus** hinwirken. Ich bin **überzeugt,** gestützt auf das **Analyseresultat,** diesen **Gesundheits-Kaffee** als ein **sehr nahrhaftes** und bei **geschwächter Function** des **Magens** leicht **verdauliches** **Blut-** und **Erfrischung** Präparat zu bezeichnen. Die **Quantität** der **einzelnen Ingrediven** und die **Reinheit** der **Bestandtheile** spricht von einer **sauberen** und **gewissenhaften** **Bereitungsweise.** Ich **ertheile** diesen **Erhaben** kann ich mit **voller Uebereinstimmung** diesem **Kaffee** das **Prädicat** „**gesund**“ **ertheilen** und seine **Anwendung** **bestens** empfehlen.
Calbe, im **August** 1872.
Der **Director** des **polytechnischen Instituts** u. **chemischen Laboratoriums** **an Dr. Theobald Werner.**

Flaschenbier-Vorkauf

von **M. Holstein, Neumarkt Nr. 7, Muerbäcks Hof,** wird **Bayrisches Bier** aus der **neuen Brauerei** von **Herrn G. Penninger** in **Nürnberg.**
Exportbier (dunkle Farbe) 1/2 oder 2/3, **Flaschen** 1 \mathfrak{M} 7 1/2 \mathfrak{M} ,
Drayenbier (lichte Farbe) 1/2 oder 2/3, **Flaschen** 1 \mathfrak{M} 2 1/2 \mathfrak{M} ,
Calmbacher Bier 1/2 oder 2/3, **Flaschen** 1 \mathfrak{M} ,
Elisenburger Lagerbier 1/2 oder 2/3, **Flaschen** 1 \mathfrak{M} ,
Reinher Bitterbier 1/2 oder 2/3, **Flaschen** 1 \mathfrak{M} .
Exclusiv Flaschen frei ins Haus.

Zu verkaufen sind in großer Auswahl ca 80.000 **Blatt** **Mafer** **Rußbaum- und andere schöne Fourniere.** Dieselben liegen zur **Ansicht** von **früh 8 Uhr** bis **Abends 6 Uhr** am **Städtischen Lagerhof** **Schuppen 2.**

Commoden, Bettst., Secret, Schränke, Stühle zu verk. **Windmühlenstr. 49, II**

Doppelläuf. Zündnadel, von oben zu laden mit ff. **Damen** im **besten Zustande** sehr **billig** für **zu verkaufen** **Eisenstraße 380, I.**

Ein Billardgeräthe zu verkaufen **Carolinstraße Nr. 14.**

große Lochmaschine, eine Zinkbadewanne im **Reueuthure** ist **billig** zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.**

Brühl Nr. 70 parterre ein **vollständiges Social- und Ges.-Spiel** zu verkaufen. Die **Regale, Tafeln** **noch** **neu.**

1000 Stück Feuerzeuge sind **ab-** **zugeben** zu verkaufen bei **G. Günther, Brühl Nr. 2.**

Handpumpen zu verkaufen auf dem **Blumenplatz** von **F. A. Hennicker, Kuenstraße.**

Für nur 45 Thaler ein **durchaus** **solcher** **Koffenwagen** in **Form** **Wagen** mit **Gabel** und **Radschbed** zu **verkaufen** **Nürnberg Str. 23b.**

zu verkaufen ein schöner Hühnerwagen, **16 \mathfrak{M} .** **J. Hager, Markt 6 Hof I.**

Ein Pony, **strotzend** zum **Reiten** und **Fahren,** **steht** zum **Verkauf** bei **E. Gempel-White, Thiergarten Connewitz.**

ein **gutes** **wohltauschendes** **Schaf** für **Kinder,** **schöne** **Wachsthuide** **wird** und **schwarz** zu **verkaufen** **Wassermühl, Barfußmühl.**

zu verkaufen ein schöner Hühnerwagen, **120 Stück Southdown, Werrino,** **amer, 8 Monate alt, und 40 Stück Werrino** **zum Verkauf.**
ein **Schweine** **sind** **zum Verkauf** **Schulz, Dampfsstraße Nr. 15.**

Grosser Abbruch.

Ebonienstraße Nr. 5 u. 6 beim **Abbruch** ist zu **verkaufen:** 100.000 **Reueuthure,** **altes** **Format,** **hart, 30-40** **Futer** **drauf,** **6** **Rutten** **Drucksteine,** 4-500 **lauf.** **Alle** **Sandsteinplatten,** 20 **Stück** **3** **Ellen** **lange** **Sandsteinplatten,** **Schleifer-** **platten** und **eine** **Anzahl** **offener** **Schablonen-** **schleifer,** 50-60 **Centim.** **Breiten,** 80 **Centner** **Schmiedeseisen,** 7-800 **lauf.** **Ellen** **eiserne** **Röhre** **von** **einer** **Dampfmaschine,** 60 **Stück** **eiserne** **Cylin-** **der** **2** **Ellen** **hoch,** 3/4 **Durchmesser,** **eine** **Anzahl** **eiserne** **Stulen,** **eine** **große** **Kessel** **großer** **und** **kleiner** **Reißfließhahn,** **mehrere** **Centner** **Zint,** **ein** **großes** **Wasserfaß** **von** **hartem** **Blut,** **eine** **große** **Pompe** **eiserne** **Leitungsventil** **mit** **eiserne** **Stulen,** 6-7 **Schod.** 6-7 **Ellen** **lange** **Deckelbän,** **verschiedene** **Doppel- und** **einfache** **Uhren,** 6 bis 8 **Schod** **Breiter,** 1000 **Ellen** **Dachpappe** **und** **eine** **Quantität** **Feuerholz.**
NB. Das **große** **Leitungs** **haus** **kann** **auch** **ab-** **gebrochen** **oder** **ganz** **verkauft** **werden.**

Andreasberger Canarienvogel

für **Kenner** sind **erhalten** bei **E. Gempel-White, Thiergarten Connewitz.**

Kaufgesuche.

Bauplatz-Gesuch. **In** **Schulz** **oder** **in** **der** **Nähe** **von** **Leipzig** **wird** **ein** **Grund** **von** **ca. 9-10000** **Q. E.** **zur** **Behausung** **von** **3** **einköfigen** **Fam-** **ilienhäusern** **baldest** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Gef. Offerten** mit **Preisangabe** und **Sab-** **stanzbedingungen** **werden** **erbeten** **unter** **G. H. H. 535** **durch** **die** **Exped.** **d. Bl.** **erbeten.**

Zu kaufen **gesucht** **wird** **ein** **solches** **gebautes** **Haus** **im** **Preise** **von** **12-15.000** \mathfrak{M} . **Adressen** **bittet** **man** **niederzuliegen** **bei** **Herrn** **Kaufm.** **Dr. v. R. u. R. u. R., Stern-** **wartenstraße Nr. 45.**

Ein Glaserspleier wird für den ganzen Winter...
wöchentlich 3 Mal, von 2-10 Uhr Abends ge-
sucht. Näheres Kleine Fleischberg. 13, 2 1/2 Tr.

Tüchtige Zeichen-Lithographen
haben in einer lithographischen Anstalt Oester-
reichs bei guter Behandlung dauernde und lohn-
ende Condition.
Lithographen, welche auch Entwürfe für Chro-
molithographien machen, werden bevorzugt.
Anträge mit Probe-Arbeiten übernimmt Carl
Dertion in Leipzig.

Ein Uhrmachergehülfe,
in Regulatur- und Stuhlarbeit geübt, findet
sich bei gutem Salair dauernde Condition bei
F. O. Gasser, Magdeburg.

Bildhauergehülfe,
4 ganz gute, selbständige Arbeiter, erhalten auf
nur ganz seine Arbeit dauernde Beschäftigung in
der Kunst-Werkstatt von **L. Meyer, Dres-
den, Pragerstraße 9.** Lohn 6-8 M., nach Be-
stehen mehr. Reisevergütung nach 8 Wochen.

Bildhauer und Tischler
auf seine Werkst. sucht **E. J. Franke,**
Sophtenstraße Nr. 29.

Schriftsetzer-Gesuch.
Gesucht werden sofort mehrere tüchtige
Setzer, sowie ein gewandter Metteur.
Häthel & Legler.

Buchbindergehülfe werden gesucht von
E. Enders, Kollstraße 5.

Ein Buchbindergehülfe auf Sortiment-
Arbeit erhält dauernde Arbeit bei
S. Gode, Querstraße 33.

Buchbindergehülfe auf dauernde Be-
schäftigung werden gesucht Königsplatz Nr. 18.

Buchbindergehülfe, gute Arbeiter,
sucht **J. Oberländer, Duesstraße Nr. 5.**

Buchbinder-Gehülfe erhalten lohnende
Arbeit Dörrienstraße Nr. 5, 1. Etage.

Malzer oder Halberinnen sucht
J. W. Röhle, Querstraße Nr. 10.

Malzer und Helfer sucht die Buchbinderei
im Güttenberg.

Ein in jeder Branche tüchtig erfahrener
Conditorgehülfe,
namentlich für Garnit- u. Marzipan-Posten findet
gutes Engagement bei 10-12 M Salair bei
C. Panmann jr., Conditor, Braunschweig.
Auch kann derselbe ein Lehrling placirt werden.

2 Tischlergesellen auf weiße Arbeit sucht
H. Hommel, Bayersche Straße 9d.

Gesucht wird ein accurater Tischlergeselle
Steinwartenstraße 38. **Herm. Roth.**

Ein Tischlergeselle nach außerhalb wird
gesucht. Das Nähere bei Redlich jun., Augustus-
platz 1. R. H.

Gesucht wird ein Bantischler
Sophtenstraße Nr. 29, Hof links.

Ein Tischlergeselle wird gesucht bei
G. Rühlmann, Grimm, Steinw. 9, Einhorn.

Zwei Tischlergesellen erhalten bei gutem
Lohn dauernde Arbeit Querstraße 36.

30-40 tüchtige Tischlergesellen, aber
nur solche, welche auf feine Möbelarbeit geübt
sind, finden bei sehr gutem Lohn dauernde und
angenehme Stellung in der Luxus-Werkstatt von
H. Schneider & Sohn
in Eisenach.

2-3 Holzschreiner werden gegen hohen
Lohn und Reisevergütung gesucht.
Carl Schröder, Großenhain.

2 Korbmachergesellen auf Werkarbeit
haben bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung
bei **S. Geyer, Erdmannstraße Nr. 16.**

Zimmergesellen,
tüchtige Arbeiter, finden dauernde Arbeit bei
Robert Bauer, Bauhoffstraße 1.

Zwei Schlossergesellen werden gesucht
Dalla'sche Straße Nr. 7.

Schlossergesellen,
tüchtige Arbeiter, werden gesucht
Eutrichs, Eisenbauwerk v. Franz Moosenthin.

Ein Schlossergeselle wird gesucht
Emilienstraße Nr. 11.

Schlossergesellen werden gesucht
Vetterssteinweg Nr. 11.

Tüchtige Dampfmaschinen-Monteur
mit nur langjährigem Erfahrungs sucht bei hohem
Lohn **Max Friedrich's Maschinenfabrik**
in Plagwitz.

Gesucht
wird ein Klempner bei hohem Lohn und aus-
dauernder Beschäftigung nach anwärts.
Reisegeld wird vergütet.
Offerten unter B. E. H. 117 abzugeben in
der **Annoucen-Expedition** von **Hannow-
stein & Vogler** in Leipzig.

Porzellanmaler,
in Blumen und Decor. bewandert, gesucht
Kuerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

Maurer-Gesuch.
Tüchtige Maurer finden lohnende und dauernde
Accordarbeit bei **Robert** Nr. Bauhoffstr. 1.

Lackirer-Gesuch.

Tüchtige Wagen-Lackirer werden gesucht zu dauernder
und lohnender Accordarbeit, welche den bereits beschäftigten
Arbeitern einen Verdienst von 1 1/2 bis 2 Thaler pro Tag
einbrachte. Reisekosten werden ersetzt.

Braunschweigische Eisenbahnwagen-Bauanstalt
in Braunschweig.

Bergolder.

Ich suche für mein Bergoldergeschäft tüchtige Gehülfe gegen
hohen Lohn und dauernde Arbeit. Reisekosten werden vergütet.
Leopold Conzen,
Düsseldorf, Schadowstraße 65.

Ein Tapezierergehülfe, guter Oester, findet
dauernde Arbeit bei **Sabrie, Burgstraße 5.**

Gesucht wird ein tüchtiger Tapezierer-
Gehülfe. **H. Beyer, Burgstraße 8, 3 Tr.**

Maurer
erhalten bei hohem Lohn dauernde Winterarbeit,
nach Bestehen Accord.
Maurermeister Rich. Wandrich,
Frankfurter Straße 551

Zwei Schneidergehülfe, gute Arbeiter,
werden gesucht Dorotheenstraße 8, 3 Treppen.

Ein Lehrling

wird für ein Engros- und Detail-Geschäft der
Tapisserte- und Garn-Branchen sofort oder später
gesucht. Anerbietungen werden entgegengenommen
unter C. A. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat
Mechanikus zu werden, kann sich melden
Neumarkt Nr. 29 parterre.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat das
Zimmerhandwerk zu erlernen, kann sich mel-
den Zimmergeßellen-Verderg.

Gen.: Kellner, Kellnerb., Contorbot. (Caut.),
Commis, Markthelfer, Kutscher, Burschen, Knechte.
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht: Kellner, Commis, Verwalter, Markt-
helfer, Kutscher, Dausler, Burschen und Knechte
durch **Berner & Lindner, Ritterstr. 2, I.**

Gesucht 1 Diener (Alt. Herrn), 4 Kutscher
1 j. Hansl. u. 1. Hoff, Ritterstr. 46, II

Gesucht wird sofort für ein
hierig. Spielwaarengeschäft
ein Markthelfer von ca. 20
Jahr. Nur mit vorz. Zeugn.
versehenen erfahren Näheres bei
Robert Braunen,
Leipzig - Annoucen-Bureau - Markt 17.

Gesucht ein verheirateter Hausmann,
der mit Hauptwerk Beschäft. weis, sofort durch
J. Hager, Markt Nr. 6, Hof 1 Tr.

Sattler-Gesuch.
Wir suchen 2 tolle Sattler zu dauernder
Beschäftigung.
Hundertfund & Pries, Thalstraße 14.

Ein Sattler wird sofort gesucht.
F. W. Garbrecht, Johannistgasse.

Ein Maschinenbrecher wird zum sofortigen
Antritt gesucht von **Ferber & Seydel.**

Radbrecher sucht **C. G. Naumann.**

Gesucht werden Radbrecher in
W. Druggitt's Buchdruckerei.

Gesucht wird ein ordentl. fleißiger Mann
zum Kohlenausfahren Alexanderstr. 10, F. Schado.

Gesucht wird ein ordentlicher Droschkenfahrer
Kantstädter Steinweg, 3 Pflzen.

Gesucht werden sofort zwei Köchinnen,
welche hier Beschäft. wilsen, Dose Straße Nr. 40.

1 Bursche, sehr u. richtig schreib., im Lesen geübt,
in dauernd. Dienst gef. Gesuchsbriefe K. 9 poste rest.

Gesucht ein Bursche ins Wochenlohn (2 M)
Unbesenstraße 2, I.

Ein Bursche, welcher in einer Buchbinderei ge-
arbeitet hat, findet Arbeit Dörrienstraße 5, 1 Tr.

Gesucht wird sofort für ein
hierig. Spielwaarengeschäft
ein Laufbursche v. 15-16
Jahren. Nur mit guten Att.
versehenen wird Näh. mitgeth. bei
Robert Braunen,
Leipzig - Annoucen-Bureau - Markt 17.

Einen Laufburschen oder = Mädchen
suchen sofort **Uckermann & Glaser, Buch-
druckerei, Kuerbachs Hof.**

Einen Laufburschen sucht
S. Köster, Ränd. Str. 30, 1. Et.

Laufbursche gesucht.
Einen kräftigen Laufburschen suchen
Fertsch & Simon.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche
Querstraße 30 bei **Bühnisch.**

Ein Laufbursche wird gesucht
Königsstraße 21, J. Friedling.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis
17 Jahren in der Buchbinderei von
W. S. Fischer, Rändberger Str. 23 b.

Einen Laufburschen sucht in Wochenlohn
Ed. Odersang, Sträßl Nr. 31.

Ein Laufbursche von 15-17 Jahren wird ins
Wochenl. gesucht. **R. Hornmann, Ränd. Str. 14.**

Einen Laufburschen sucht
C. Lange, Johannistgasse Nr. 32.

Laufburschen sucht die Buchbinderei
Johannistgasse Nr. 22.

Gesucht wird eine Lehrerin, welche zwei
kleinen Mädchen wöchentlich einige Stunden
Unterricht in den ersten Anfangsgründen im
Lesen und Schreiben erteilen kann. Gef. An-
erbietungen mit Angabe des Preises für die Stunde
sind unter E. H. 10 in der Exped. d. Bl. abzug.

Gesucht wird eine Verkäuferin, eine perfekte
Köchin, eine Jungmädchen und Kindermädchen.
Näheres Lange Straße Nr. 40, part. rechts.

Für ein Destillations- und Material-
geschäft wird ein ordentliches, ehrliches und
solides Mädchen, möglichst von ansehnlich,
unter annehmbaren Bedingungen, als Ver-
käuferin gesucht.

Respectabilen wollen sich
Elisenstraße Nr. 5 im Gewölbe
persönlich melden.

Geübte Schmeißfedern-Arbeiterinnen
wollen bei gutem Lohn gesucht
Katharinenstraße Nr. 2, Hof 3 Tr.

Eine anständige Doms, geübt und talentvoll
im Aufkleben von Wappsteinen, findet recht vor-
theilhafte Stellung.
Altealbine Wulding bei Maus, Kanstädter
Steinweg Nr. 74, 1 Trepp.

Damen können das Schneidern nach neuester
Methode in 4 bis 6 Wochen gründlich erlernen
Carlstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Nähmaschinen-
nähen lernen wollen, können sich melden
Colonnadenstraße 21.

Mehrere geübte Stepperinnen
auf Lad werden bei hohem Wochenlohn zu dau-
render Beschäftigung sofort gesucht.
Auch können noch einige Lernende eintreten.
G. Heulig, Reuditz,
Gemeindestraße 4.

Geübte Weisnäherinnen
haben dauernde Beschäftigung im Hause.
Krieg & Schneider.

Mädchen für leichte Buchbinderarbeit sucht
Franz Kolwig, Kollstraße 4c.

Cartonnagen-Arbeiterinnen
finden dauerhafte Stelle Burgstraße 8.

Halberinnen finden sofort Beschäftigung
Steinwartenstraße 38, im Hofe links 1 Tr.

Mädchen zum Nähen werden gesucht
Königsstraße Nr. 21, J. Friedling.

Gesucht werden Mädchen u. Arbeiterburschen
in der Steinbindererei **H. Arnold, Ränd. Str. 42.**

Junge Mädchen
werden zu leichter Arbeit gesucht.
J. S. Scheller & Siesede, Raumbörschen 4.

Mädchen, welche eine selbständige
und lohnende Beschäftigung unom-
geübt erlernen wollen mögen sich
melden Steinwartenstraße Nr. 38 im
Hofe links 1 Trepp.

Gesucht 2 Köchinnen, 1 pers. Jungfer,
6 Köchinnen, 1 Stubenm., 3 Kindermädchen,
10 Dienstmädchen u. Loff. Ritterstraße 46, II.

Eine tüchtige Wirtshafterin
wird zur selbständigen Führung einer Gut-
Wirtshaus zum sofortigen Antritt gesucht.
Näheres durch Amtmann **Erdenner, Ritter-
gut Groß-Obörschen** bei Lützen.

Gesucht 1 Def. u. 1 Priv.-Wirtshaus, eine
Def., 1 Jungfer, 1 fr. Dien., 4 Stubenmädch.,
8 Köchinnen u. 1 Stubenm., 10 Dienstm., zwei
Hausm. u. **Berner & Lindner, Ritterstr. 2, I.**

Gesucht f. eine feine Herrschaft nach Freiburg
1 Stütze der Haushalt, 1 Jungfer, 1 Köchin,
sofort nach Berlin bei gutem Gehalt, 1 Köchin
für ähnliche Herrschaft nach Grimma, 1 Stuben-
mädchen, 6 Köchinnen, 8 Mädchen für Alles.
J. Hager, Markt Nr. 6, 1 Tr. Hof.

**Gen.: Wirtshafterinnen, Verkäuferinnen, Kö-
chinnen, Kellnerinnen, Stuben-, Dienstmädchen.**
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November ein
ordentliches anständiges Stubenmädchen.
Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen
haben, können sich melden **Schöngasse 1, 2. Et. r.**

Gesucht 1 Jungfer, 1 Mädchen f. d. d. d.
2 Köchen u. 4 Dienstmädchen Waggeng.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein
für Küche und häusl. Arbeit, welches schon
gute Zeit dafür gedient hat. Mit
zu melden **Zeiger Straße 36, parterre.**

Ein anständiges, mit guten
niffen versehenes Mädchen wird
Küche und Hausarbeit sofort
15. October gesucht.
Befragung Nr. 18, 3 Tr., von 2
Uhr u. Nachm. von 9-11 Uhr zu mel-

10 tüchtige ordentliche Mädchen erlernen
gutem Lohn bei einzelnen Leuten Dienst
und Haus u. Mädchen für Kinder u.
Markt 6, Hof 2 Tr. bei Frau **Walke**

Gesucht wird per 15. October ein
ordentliches und fleißiges Mädchen
Burgstraße Nr. 4, 4. Et.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort
15. Oct. gesucht Dorotheenstraße 8, 3. Et.

Gesucht wird sofort oder 15. October
im Kochen erfahrene Mädchen. Zu
Peterstraße 6, 3 Tr. bei Frau **Kanig**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein
für Kinder u. häusl. Arbeit fleißiges
Mädchen. Zu melden von 9-11 Uhr zu mel-

Ein anst. Mädchen für Kinder u. häusl.
Arbeit wird sof. oder 15. Oct. gesucht Königsplatz

Gesucht wird sofort oder zum 15. Oct.
verlässiges, solides Mädchen, das Nähen
kann, für größere Kinder und
zu melden von früh 8 bis Nachmittag 1
Lößlingstraße 5, parterre

Ein junges Mädchen wird den Tag
über gesucht Königsstraße 7, 3. Etage.

Eine ältere Frau wird gesucht zur
zwei Kinder Burgstraße 9 Hof rechts 3. Et.

Eine zuverlässige, reinliche **Auswascherin**
gesucht Dörrienstraße Nr. 14 2. Etage

Ein Mädchen wird zur Aufwartung
Katharinenstraße Nr. 30, 3 Tr. links

Ein reines Mädchen wird für den
Tag als Aufwartung gesucht Ritterstraße 1
Bismarckplatz

Drei gute ausführende Köchinnen suchen
oder 15. für sehr hohe Herrschaften, dgl.
von 3-4 Wochen für Kroneberne und
Burgplatz Markt 6, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird eine tüchtige
welche gegen hohe Vergütung ein Kind
mit zu füttern übernimmt. Näheres bei
Gebamme **Ulrich, Thomasgäßchen Nr. 11.**

Stellergesuche.

Avis für Tändstleker.

Ein in London etablierter Agent, den
Referenzen zur Seite stehen und der
wolle den Vertrieb von feinen schwebischen
Hölzern (Tändstleker) in England besorgt,
in demselben Artikel deutsches Fabrikat in
Land einzuführen, Vermöge seiner Verbind-
ist er im Stande, bedeutenden Umsatz zu
und wollen Fabrikanten, die ihre
England einzuführen wünschen, ihre
F. G. L. S. baldmöglichst an die
Expedition von **Kudolf Hesse** in
einsenden, da der Betreffende in den
Tagen den Continent besucht.

Ein tüchtiger Kaufmann.

der bedeutende Sprach- und Warenkennt-
nis, sucht sofort oder später dauernde
für Contor oder Reise. - Adr. nach V. H.
bestelle m. an die Exp. d. Bl. gelangen zu
lassen.

Ein junger Mann

gelernter Materialist, der von
Herrn Prinzipalen als solid u. be-
dar empfohlen wird, sucht zu
fernerem Ausbildung. pr. I. oder 15. d.
Stellung auf Contor. Geübte
Prinzipale werden ersucht gütigst
unter F. H. 25. Exp. des. Bl. ab-

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig
Comptoir eines Fabrikgeschäftes tätig,
doppelten Buchführung und Correspondenz
traut, sucht sich zu veredeln. Derselbe
Kenntnisse der Papier- und Kurzwaaren-
u. sehen ihm die besten Zeugnisse u. falls
Adr. unter C. G. 22. durch d. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann der **Waren-**
warenbranche, dem die besten
Lagen der bedeutendsten Häuser
und der Provinz zur Seite
wünscht sofortiges Engagement
sich für Lager und Reise. Derselbe
und erbittet Adressen und T. u. u.
an das **Annoucen-Bureau** von
Hard Freyer, Neumarkt Nr. 25.

Ein der Buchführung u. Correspondenz
der französischen Sprache mächtiger junger
der Buchbranche, sucht in einem
Leipzig's Stellung. Beste Referenzen
Seite. Gefällige Offerten werden erbeten
A. K. 28. poste restante Gröhlitz.

Ein herrschaftlicher Diener

des Servirens kundig und dem die besten
nisse zur Seite stehen, sucht hier oder
baldig Stellung. Gef. Offerten belieben
habigst an G. A. J. H. 12. in der
dieses Blattes niederzuliegen.

Ein militairfreier, junger Commis... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Ein junger Mann, Referent, sucht eine Stelle... als Helsingender.

Eine Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern für Muster-Ausstellung... in der Petersstraße.

Sucht für sofort zwei leere Zimmer für Comptoir... in der Expedition dieses Blattes.

Ein Parterrelocal in einem ansehnlichen Hause... in der Expedition dieses Blattes.

Ein Familien-Logis von 6-7 Zimmern... in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Von einer anständigen, pünktlich zahlenden Familie... in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Ein Logis von 4 heizbaren Zimmern... in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Ein anständige Wittwe ohne Kinder... in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Stube ohne Möbel... in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Parterrezimmer mit Schlafgemach... in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per 1. November von einem selbstständigen Kaufmann... in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen... in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht nach der Messe... in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen... in der Expedition dieses Blattes.

Meß-Gewölbe.

Nicolaisstraße Nr. 10 ist das Parterregewölbe... in der Expedition dieses Blattes.

Meßgewölbe-Vermietung. Ein Gewölbe mit oder ohne Wohnung... in der Expedition dieses Blattes.

Welmars. Zu vermieten. Ein sehr eleganter Laden... in der Expedition dieses Blattes.

Meßvermietung. Für kommende Messen... in der Expedition dieses Blattes.

Local-Vermietung. Ein schönstes Local mit Schaufenster... in der Expedition dieses Blattes.

Eine sehr schöne grosse 1. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu verm. bedeutende Geschäfts-, Fabrik- und Niederlagerräume... in der Expedition dieses Blattes.

Eine elegante 1. Etage in einem schon bewohnten Hause... in der Expedition dieses Blattes.

Eine 3. Etage 7 Stuben und Zubehör... in der Expedition dieses Blattes.

Ein Parterre 300 M., eine 1. Etage 550 M... in der Expedition dieses Blattes.

Ein Parterre mit Garten, 6 Zimmer... in der Expedition dieses Blattes.

Ein Parterre 300 M., eine 1. Etage 450 M... in der Expedition dieses Blattes.

Ein Parterre 300 M., eine 1. Etage 450 M... in der Expedition dieses Blattes.

Für Oßern 1873 ist Georgenstraße 20, 1. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten Weimars, oder Oßern eine 2. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist für Oßern 1873 eine 4. Etage... in der Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis mit guten Matratzen-Betten. Robert Bräunig. Mark.

Sof. zu verm. 2 sehr febl. meubl. Stuben nebst einer Kammer Franzl. Str. 39 (Altestr.-Ecke).

Ein sehr freundl., gut meubl. Wohn- u. Schlafz., sep., mit Hausschl., ist an Kaufleute oder Beamte pr. 1. Nov. zu verm. Georgenstr. 7, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine feunbliche meubl. Stube an einen Herrn Petersstraße 40, im Hofe Treppen C, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine schöne meubl. Stube an 2 anständige Herren Turnstr. 8, 4 Tr. r.

Zu vermieten auf sogleich eine f. meublirte Stube Alexanderstraße 20, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Neumarkt 40 im Hof 3 Treppen.

Gleich bestmbar: 2st. Stube an 1 Herrn ob. Alt. anst. Frau für 45 Pf., und Kiebelagen für Buchbinder, Arbeitsloale zu vermieten Kaufstr. 8. Freie Arbeitsplätze.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren ist sofort oder später zu vermieten Ecke der Blücher- und Berliner Straße Nr. 20, 3 Tr. rechts.

Für einen anständ. j. Herrn ein gut meubl. Zimmer zu vermieten Karlsruherstr. 19, 4. Et.

Ein meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Postamtstr. 13, 2. Et. l.

Eine gut meubl. Stube ist sofort oder zum 15. Oct. zu vermieten Kreuzstr. 11 d, 3. Etage.

Sofort oder 15. d. ist ein meubl. Zimmer zu vermieten, Aussicht nach dem Schuhmacher-Platz in Reichstraße Nr. 3, Hof links 3 Tr.

Eine schöne Stube ist billig an einen Herrn zu vermieten Wiesenstraße 16, 3 Treppen links.

Eine große gut meublirte Stube ist zu vermieten Petersstraße 40, Tr. A 3 Tr. links.

Ein meubl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Ordl. Nr. 3-4, Tr. C 1. Etage.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Bett ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten Körnerstraße 9, III. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist sof. zu verm. an 1-2 Herren Dainstraße 22, 3. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine Schlafstube für Herren Poststraße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine hübsche Schlafkammer mit Schloß ist an eine solide Person zu verm. Lange Str. 46, IV. l.

Eine Schlafstube in einer schönen Stube ist zu vergeben Weststr. 55, 2 Tr. r., Eing. Al. Gasse.

Dezidate Schlafstube für 1 oder 2 Herren Petersstraße 40, Tr. C, 1. Et. rechts.

Als Schlafstube ist ein kl. hübl. Stübchen an einen Herrn zu verm. Alexanderstr. 11, I.

In einer febl. Stube ist eine Schlafstube offen für 1 Herrn Windmühlenstr. 15, Hof L. 4 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstube Königplatz 3, II. Frau Hartmann.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für einen Herrn. Zu erfragen Weststr. 14, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstube Ulrichsstraße Nr. 63 parterre.

Offen zwei Schlafstellen für solide Mädchen, wovon eins sein Bett selbst hat. Burgstraße 9, Hof rechts 3. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für ein solides Mädchen Schulgasse 2, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstube mit Saal- u. Hausschl. für Herren Al. Fleischerg. 20, III.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für Herren Burgstraße 11, im Hofe 2 Seitengeb. 1 Tr. links.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für einen soliden Herrn Brüderstraße 27, Hof 1 Tr. links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Reischensfeld, Rudolphstraße 34, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstube Or. Fleischergasse 2, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Brüderstraße Nr. 27 Hof 3 Treppen rechts.

O. Schirmer, Heute 8 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Abend Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Bernesgrüner, Drei Wochen.

unübertrefflich emp. G. Seifert.

Lieder-Halle.

Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn **Louis Carlsen.** Unter anderem: „Der 30. Geburtstag“, Poëse in 1 Act, ausgeführt von Fräul. Vogl, Herren **Louis Carlsen, Böhmer und Nüble.** Anfang 8 Uhr. Bier ff. Weine und Speisefarte reichhaltig. **Ferd. Rödel.**

Petersstrasse 18, Petersstrasse. Heute musikalisch-romische Gesangs-Abendunterhaltung der sibirischen Damencapelle der Herren **Müller und Rudolph.**

Limbacher Bier-Tunnel, 12 Burgstraße 12. Täglich Concert und Vorträge der Gesellschaft der Herren **Kostock und Krefch,** sowie der Damen **Fräulein Rosa, Julia und Emilia.** Zum Vortrag kommen: Klapprecht, Gerichtsdiener, Abtheilung und Bauernliebe u. s. w. Anfang 7 1/2 Uhr. **A. Hummel.**

Rahms' Restauration, Silberner Bar, Universitätsstraße 10. Täglich Concert und Vorträge der Gesellschaft **J. Koch,** bestehend aus 3 Damen und 2 Herren. Anfang 7 Uhr.

Barthels Restauration, 24. Burgstraße 24. Täglich Concert der aus 7 Personen bestehenden Gesellschaft des Herrn **L. Vogt.**

Top-Halle.

Heute Montag **Concert u. Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. **J. G. Mörike.**

Leipziger Salon. Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Restaurant Stadt London, Nicolaistr. 9. bestens empfohlen.

Restauration zum goldenen Ring, Nicolaisstraße 38. Heute Schlachtfest, früh 1/9 Uhr Weißfleisch, Mittag u. Abend frische und Bratwürst. Bereinsbier ff., wozu freundlichst einladet **H. Fröhlich.**

Vetters' Garten, Peterssteinweg 56. Heute sowie jeden Montag Schlachtfest.

Drei Lilien in Rauditz. Heute empfehle Schlachtfest. Bernesgrüner vorzüglich. **W. Hahn.**

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Weißfleisch, wozu ergebenst einladet **J. G. Gösswein, Reuditzstr. 15.**

Schweinsknochen mit Klößen, Weerweitig oder Sauerkraut empfiehlt die **Restauration zum goldenen Herz, Große Fleischergasse Nr. 29.**

Restauration von Gustav Dorsch, Burgstraße Nr. 9, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Dairisch und Lagerbier ff.

Restauration von Peter Wenk, Burgstraße Nr. 26, empf. alle Abende Kartesellen mit wax. Hering sowie eine reich. Speisefarte Bier u. Lagerbier ff. Heute Abend lauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt **Ch. F. Saulmann, Ufer- u. Gerberstr. 37b**

Spelse-Halle, 1 Dgd. Rarten 1 u. 3 u.

Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Seidel.** Auftreten der Gymnastikfamilie **Braatz** mit Frä. **Gretchen Braatz,** des amerikanischen Künstlerpaares **Mr. Sidney Terry** u. **Miss Rosa,** der musikalischen Clowns **Mr. Lawrence** und **Söhne,** der englischen Sängerin und Tänzerin **Miss Davies,** der Velocipedisten **Herrn Frau Kiel,** sowie der **Leipziger Couplet-Sänger.**
In den Gärten: Volle Illumination, Alpenglähnen (bei günstiger Witterung), 10600 Flammen.
Restauration à la carte.
Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets kommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre.** Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.
Näheres die Programme.
C. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.

Die Theater-Restauration

empfiehlt ihren feinen **Wittagstisch** von 12-3 Uhr. Diners und Soupers apart zu jeder Tages- und Nachtzeit. 6 Billards neu bezogen sitzen in den oberen Sälen zur Verfügung.
In der Theater-Conditorei wird die berühmte **Tyroler Sängersfamilie Pitzinger** täglich von 7/8-11 Uhr Abends ihre Concerte geben. Entrée 3 Ngr. Kalte Küche, Bayerisch und Lagerbier wird verabreicht.
Theater-Terrasse täglich Concert von 1 Uhr an, Sonntag früh von 11-1 und von 2-6 Uhr. Hochachtungsvoll **Ch. V. Petzold.**

Concert-Säle im Hôtel de Pologne.

Montag den 7. October 1872
16. Concert

Table d'hôte 1 Uhr. vom Königl. Director Herrn **B. Bilse** mit seinem aus 60 Künstlern bestehenden Orchester aus Berlin. **Programm.** I. Theil.

- 1) Ouverture zu „Coriolan“.
 - 2) Concert (1. Satz) für die Violine, vorgelesen von dem Herzogl. Sächsl. Kammermusicus Herrn **Otto Kästner,** Mitglied des Orchesters.
 - 3) Variationen aus dem Quartett A dur, ausgeführt von 34 Personen.
 - 4) Sinfonie C-moll (Nr. 5).
 - a. Allegro con trio.
 - b. Andante con moto.
 - c. Scherzo und Finale.
 - 5) Kadente aus dem Trio B-dur (Op. 9) für Orchester übertragen von Fr. Wey.
 - 6) Türkischer Marsch.
 - 7) Ouverture zur Oper „Leonore“ (Nr. 1).
- Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
Morgen Dienstag letztes Concert. Auf den Gallerien wird Bier verabreicht.

Eldorado (Saal).

Heute Montag den 7. October und folgende Tage **Concert** der Leipziger Quartett- und Couple-Sänger Herren **Heinig, Eyle, Stahlheim, Gipner** und **Selow.** Anfang 8 Uhr. Programm an der Cass. Entrée 3 Ngr.

Kitterstrasse 4. Goethestrasse 2. Durchgang.
Carambolage-Billards. Lesezimmer, Politische, novellistische und humoristische Zeitungen.
Café Hascher. Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstück-Büffet. ff. Weine, diverse Biere. Bestellungen auf feine Conditoreiwaren werden prompt ausgeführt.

O. Richter, Hofplatz 9. Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Schlachtfest, Mittag und Abends Brat- und frische Wurst.
empfehlen **Heute „Schlachtfest“** **Friedrich Schäfer, Nicolaisstraße 14.**

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittag u. Abends Bratwürst mit Sauerkraut, frische Semmel. **C. Prager.** Täglich Wittagstisch à 6 Ngr.

Italienischer Garten. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **G. Hohmann.**

Schweinsknochen { Mittags und Abends } **Friedrich J.** 10. Neukirchhof 10.
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **F. Heron, Kupferstraße 14.**
Krebs-Suppe empfiehlt für heute Abend sehr reichhaltiger Speisefarte die **Restauration Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.** (Wittagstisch.) Bayerisch, Lagerbier, (Morgen Schlachtfest.)

Pantheon.

Heute Abend: **Theatralische Abend-Unterhaltung** von der Gesellschaft **Hilaritas.** **F. Römling.** Nach der Vorstellung Ball bis 2 Uhr.

Grosse Feuerkugel. Heute Abend **Concert der 107er.** Bayer. u. Lagerbier vorzügl.

Esterhazy-Keller. Heute und nächstfolgende Tage **Concert und Gesangsvorträge** der rühmlichst bekannten **Damencapelle Fellinghauer.** Anfang 7 Uhr.

Gosenthal. Heute Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. **H. Krahl.**

Circus Wulff

auf dem Königsplatz.
 Heute Montag den 7. October 1872
 Die grosse Vorstellung in der höheren Reitskunst, Pferde-
 dressur, Gymnastik u. s. w.
 Anfang der I. um 4 Uhr und der II. 1/2 8 Uhr.
 Auf dem reichhaltigen Programme erlaube ich mir besonders zu bemerken:
Zum I. Male ganz neu
Die Modistin von Berlin,
 große komische Pantomime, ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern.
Zum Schluß:
Grand Quadrille à la Cour,
 geritten von 4 Damen und 4 Herren
 Die Cassa ist täglich von Morgens 10 Uhr bis zur Abendvorstellung ununterbrochen geöffnet.
 Täglich 2 große Vorstellungen. Mittwoch große Kinder-Vorstellung
 mit ermäßigten Preisen.
 L. Wulff, Director.

Mellini-Theater,

Königsplatz. Leipzig.

Montag den 7. October so wie die folgenden Tage der
 Reste Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr
 Große brillante Vorstellungen mit neuem Programm.
 Zum sechsten Male:

Der rothe Teufel u. seine unheimliche Gesellschaft,
 pantomimische Darstellung mit Anwendung der wirklichen
Original-Geister- und Gespenster-Erscheinungen.
 Zum Schluß jeder Vorstellung Darstellung der kolossalen
 dreifachen Kalospinthechromokreme in nie gesehener
 Farbenpracht und mit feinsten lebenden Bildern.



Parterre: Loge 20 π , Sperrsiß 15 π , I. Rang 10 π , II. Rang 5 π , Gallerie 2 1/2 π . Die
 Cassa ist täglich von 2 Uhr Nachmittags geöffnet. Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. Vor-
 stellung 7 1/2 Uhr. Einlaß eine halbe Stunde vor Beginn.

Kreutzberg's grosse zoolog. Gallerie

Rossplatz, vis à vis Präuchers Museum.

Täglich um 4, 6, 8 Uhr Nachmittags große Vorstellung nebst
 Fütterung. — Die Menagerie ist nur bis nächsten Dienstag den
 15. Dabr. geöffnet, da dieselbe zum Bremer Freimarkt eintreffen muß.



Gasthof zum Helm in Eutritzsch.
 Gutskarte gewählt, Gose, Bayerisch und Lagerbier famos. Stierha-
 de früh Speckfuchen bei **Eduard Nitzsche**, Reichsstraße 48.
 Ist Bayerisch (Böcher & Co., Erlangen) 2 π , Lagerbier (Kiebel & Co.) 13 π fein.

eriores wurde Sonnabend Nach-
 tag von einem Dienstmädchen auf
 Wege vom Neumarkt nach dem
 Theater ein Portemonnaie
 10 π u. einem Schlüssel und einem
 et. Abzugeben gegen 2 Zhr. Be-
 zugs Neumarkt Nr. 33, 3 Tr.

China-Wasser.
 Gegen das Ausfallen der Haare, gegen
 Schuppen, sowie gegen alle Haarfrank-
 heiten gibt es kein reineres Mittel, als das von
Adolf Heinrich (Hohmanns Hof)
 angefertigte, von dem Herren Medicinalrath
Dr. Johannes Müller und **Dr. Hoss**
 in Berlin von dem Stabsarzt **Herrn**
Dr. A. Groyen in Hamburg, für vor-
 züglich anerkannt, von allen Herren
 Meisten Haarleidenden dringlichst em-
 pfohlene und von vielen hundert Per-
 sonen mit glücklichem Erfolg angewandte
China-Wasser. Durch den Gebrauch dieses
 Wassers werden die lästigen Schuppen auf
 dem Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare
 nicht nur sofort beseitigt, es hat desselbe
 hauptsächlich auch die außerordentliche
 Eigenschaft, die dünnen Seitenhaare zu
 kräftigen und ihnen den gehörigen
 Stoff zum Wachsthum einzuführen.
 Preis per Flasche 15 π und 1 π . Für den
 sichereren Erfolg dieses China-Wassers
 gegen Haarleiden garantiert der Er-
 finder, **Adolf Heinrich in Hohmanns**
Hof, indem derselbe für den Nichterfolg
 fall den Betrag zurückgibt, jedoch
 schenken nur mit seinem Namen ver-
 sehene Flaschen vor Täuschung. Dieses
China-Wasser bekommt man hier in
 Leipzig nur allein echt beim Erfinder
 in **Hohmanns Hof** und bei **Herrn**
Baldwin Weiss, Coiffeur, Königs-
platz Nr. 5.

Die geübte Theater-Direction
 geben, recht bald Lobenspreis, womöglich
 Herr Adams in der Titelrolle, zur Auf-
 führung zu bringen.
 Ich um 5 eth., verst. also d. Zeichen nicht:
 D. v. fern nicht est. u. drum ging ich w.
 D. ruh. a. F., so kam ich. War sof. w.
 Ich geg. 6 umf. gewartet, dgl. u. 6-7 b.
 D. D. nicht falsch, sond. hat D. m. wirt.
 so made D. Verspr. heute zur selben Zeit
 Ich D. F. o., so komme ich, wo nicht,
 um D., wenn D. mich sehest. Den näch-
 stens erbitte ich mir dir. durch
 dich.

Das Buschweib in Präucher's Museum

Ich nicht weniger als das Ideal weiblicher
 und verhält sich zur „Arabein“ und dem
 „Räuberin“ wie die graue Winternacht
 des kalten Morgen, ist und bleibe aber
 wohl von hohem wissenschaftlichen Interesse.
 Ich ist sie unbeschnitten; aber die Differenz
 zwischen ihm und dem Affen beschränkt sich auf
 den Wimpern; darum blühte man zu der
 Zeit berechtigt sein, sie sei beides und durch
 lang hervorragenden.
 L. M. R. M.

Zahnschmerzen

Ich werden durch Dr. Wallis weltberühmtes
 schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die
 Schmerzen sehr heftig sind. (A. H. 5 π durch das Krau-
 senwilde, Nicolaisstraße 52, zu beziehen.)

Haushaltungs-Seifen

Ich verpackter Güte und in trockener Waare
 sind zu besonders billigen Preisen am Markt
 Durchgang der Kaufhalle Gewölbe
 31.
 Ich Schwaben, Ratten, Mäuse, Fische, Wanzen
 u. unzählbare Mittel bei Hrn. Hansen o. H.
 19. R. aus M.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.
Jünglings-Verein,
 Peterstr. Nr. 28, II.
 Heute Abend geschichtliche Vortrag. Gäste
 sind willkommen.

Café Sedan. Veranstaltung des vom Danziger
 Vereins aufgestellten Statuis

bei **Timpe**, Karlsruherstr. 7.
 Gäste, namentlich zur Wesse hier anwesende
 Kunstler, sind willkommen.

Hilaritas.

Heute Montag theatrale Abend-
 unterhaltung. „Es hat ihr Herz erwidert.“
 Darauf: „Lorenz und seine Schwester.“ Nach
 dem Theater Ball bis 2 Uhr im Pantheon.
 Gäste sind willkommen. D. V.

Herzliche Bitte!

Das Feuer, welches am 1. October in dem Städtchen Hohenstein bei Chemnitz ausgebrochen ist, hat 16 Familien ihrer Habe beraubt, und es sind Viele darunter, die, früher schon arm, jetzt in noch größeren Nothstand gerathen sind und verzweiflungsvoll der Zukunft entgegen sehen.
 Schnelle Hülfe thut noth; es möge uns daher gestattet sein, die eben so herzliche als dringende Bitte auszusprechen, uns durch Geldbeiträge in den Stand zu setzen, die Beklagenswerthen in ihrer trostlosen Lage aufzurichten zu helfen.
 Auch die kleinste Gabe wird mit aufrichtigem Danke entgegen-
 genommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für die Abgebrannten des Städtchens Hohenstein bei Chemnitz nimmt Geldunterstützung bis zur kleinsten Gabe entgegen
 die Lotterie-Collection
 von Louis Lösche, Gaisstraße 21, Gewölbe.

In Deutschlands Buchdrucker!

Die dem Verbands angehörenden Buchdrucker-Gehilfen Hannovers haben einen Tarif aufgestellt, durch welchen die Eger-Löhne um mindestens 40, ja bei vielen Arbeiten um 60% erhöht werden. Die Buchdruckerbesitzer haben, obgleich erst im Januar d. J. abwärts ein erhöhter Tarif in Kraft getreten, wiederum eine Lohnerhöhung von 16 2/3% genehmigt und damit mehr bewilligt, als die Verhältnisse solches gestatten. Trotzdem haben die Verbands-Mitglieder ohne Verhandlung gekündigt, so daß Mangel an Arbeitskräften hier entstehen wird, wenn auch alle andern Arbeiten liegen bleiben und die Zeitungen in beschränkter Weise erscheinen. Da es sich hier um die erste Ausführung einer Gewaltmaßregel handelt, der schließlich die andern Druckstädte ebenfalls zum Opfer fallen müssen, so fordern wir hierdurch die Buchdruckerbesitzer Deutschlands, sowie diejenigen Buchdrucker-Gehilfen, welche das Unrecht der Verbandsmitglieder einsehen, auf, uns durch schnelle Zusendung von Hülfe an Arbeitskräften (Eger und Maschinenmeister) zu unterstützen. Bezahlt wird per 1000 u. 3/4 Sgr. und besteht für alle andern Vorkommnisse (gemischten Satz, samales Format, Nacharbeit u. c.) besonders günstige Vergütungen.
 Den Maschinenmeistern wird ein Lohn von mindestens 7 Thaler pro Woche bezahlt. Reisegeld wird dem Betreffenden auf besondere Empfehlung eines Principals vergütet, andernfalls erst nachträglich, nachdem der Gehilfe 1/2 Jahr hier gearbeitet. Es existiren hier gut geordnete Hilfscafes, verwaltet von Principalen und Gehilfen mit bedeutenden Capitalien, aus denen wöchentlich bis zu 4 Thaler Krankengeld, Invalidengeld u. c. gezahlt wird. Aus einer neuangelegten Cassa der hiesigen Principale werden außerdem den Nichterbandmitgliedern 1 1/2 Thaler Krankengeld pro Woche bezahlt.
 Die Buchdruckerbesitzer Deutschlands werden gebeten diese Aufforderung in ihrer Officin bekannt zu machen und ihre irgend disponiblen Kräfte und zumuthen.
 Anmeldungen sind bei den Firmen Gebrüder Jänecke oder Schläter'sche Hofbuch-
 druckerei in Hannover zu machen.
 Hannover, 3. October 1872.

Die vereinigten Buchdruckerbesitzer Hannovers.
 Beese, R. Bruus, F. Culemann, Edler & Krische, Ph. C. Göhmann, A. Grimpe, G. Jacob, Gebr. Jänecke, W. Jürgens, Klindworth, J. C. König & Ehardt, H. März, W. Riemschneider, Th. Schäfer, H. Schläter, H. Schulze, Weichelt.

Heil- u. Kurbäder im Diana-Bad.

Leipzig, Lange Strasse No. 4-5.
 „Hautekultur ist Gesundheitspflege und Mittel zur Erreichung einer möglichst langen Lebensdauer.“
 Außer allen andern Bädern besonders **Irish-römische, Kiefernadel-, Sool- und Kräuter-Dampfbäder**, anerkannt die besten in Deutsch-
 land. Als Mittel zur Hebung alter, tiefer wurzelter Haut- u. Erkältungs-
 leiden, Sicht, Gelenkrheumatismus, Krämpfe u. Verdauungsbeschwer-
 den, wasser, Anschwellungen, Fiechten, Drüsen, Blarntum, Zahnwed,
 Katarthen, Nieren-, Blasen- u. Hämorrhoidal-Leiden, Ekzem des Ge-
 sichts (Nekrotis), Urticaria (Hautreißer), beide Krankheiten im höchsten Stadium,
 bei Blutstockungen, Nerven- u. Muskelleiden, Hals-, Kehlkopf- u. Gehör-
 krankheiten, Anwendung des Elektro-Magnetismus und Inhalations-
 Apparate im Bade von den gediegensten Erfolgen getränkt laut vorhan-
 dener Zeugnisse u. Dankfugungen. **Quasbäder** stets zu Diensten, auch **Kiefernadel-Dampfbäder**
 im Zimmer mit Bedienung werden zu jeder Tageszeit ins Haus gesendet. Broschüren über die
 Bäder, nähere Auskunft sowie Rath unentgeltlich beim Begründer und Besitzer der Anstalt.

Dank dem Bade Mildenstein

in Leipzig, Windmühlenstraße 41, für die vollständige u. nachhaltige Heilung
 von meinen heftigen rheumatischen Leiden durch die ärztlich verordnete Benutzung der heil-
 kräftigen Kiefernadel-Dampfbäder dieser Anstalt. Durch diese Bäder ist der Blutumlauf, die Ver-
 dauung sowie der Appetit vollständig geregelt worden. **Friedrich Wilhelm Graupner.**

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 1/8 Uhr Versammlung im Schützenhaus (Regelsalon). Discussion
 über die Stellung des Künstlers als Lehrer. D. V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: Besprechung der
 Zeitungen (Nr. 4. Quartal). Discussion der Fragen Nr. 3 und 4. Die hiesigen Bauarbeiten und
 Wechselzahlung in 20 Markstücken betreffend. Der Vorstand.

Riedel'scher Verein. Heute Montag 7 Uhr Uebung.

Achtzehner in Reudnitz.
 Montag den 14. October große Abend-
 unterhaltung im Restaurant Victoria.
 Ausgabe der Cassbilletts heute zur ersten
 Abendunterhaltung im Gesellschaftszimmer.

Heute wurde meine liebe Frau geb. Dünge-
 feid von einem kräftigen Mädchen glücklich ent-
 bunden, welches hierdurch angezeigt
 Bittau, den 3. October 1872.
Robert Schödel.

Bestern Kamittag 3 1/2 Uhr entliehst (samt im
 87. Lebensjahre unser theure Groß- und Ure-
 grohmutter.
 Frau Dorothee verm. Stadtrathin Müller,
 was wir lieben Verwandten und Freunden hiermit
 schmerzerfüllt anzeigen.
 Pfanz, den 1. October 1872.
 Gustav-Heinrich Lange und Familie.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme
 bei dem Verluste unserer heiliggeliebten Mama
 drängt es uns allen Verwandten und Freunden,
 welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten und
 ihren Sorg so überreich mit Blumen schmückten,
 insbesondere Herrn Pastor Hilsfeld für die troste-
 reichen wohlthunenden Worte, sowie Herrn Dr. Jacobi
 für seine unermüdete Thätigkeit um die theure
 Leben zu erhalten, Allen unsern tiefgefühltesten
 Dank auszusprechen. Die Familie Kitzner.

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen
 hierdurch an
 Leipzig, 6. October 1872.
 G. Donat und Frau geb. H. v. n.

